nber 1917

er gm erne

te uiw, gestalle tragen beablisг рен рази 🕶 nötag, ben m Lebensmittel er, ehemaliya ie Larten w nitmbringen.

oamit ber Be-

b por Diender Bergogerung ge im Before nber 1917.

er Magiftrat

leffelfdmiebe.

(Roten 5 IRL) with tenles Clustings un 2500 Berjonet in Rafdrinepmeifin.

. Wiesbaden ruf 833 u. 839 z. Wiesbaden and obne

ntliche Verblinde Wertpapieren (bessille) rateiggeldern.

elvermögen

ochuse wie Sterbegeld-

erung. desbank

ed. Gruppenblik den billiget at coschen usw. einstr. 56.

# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolliszeltung Blesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Osftrich 6, in Elfville 216.

pfe "Meinische Bolltzeitung" erscheint rüglich mit Enfeafine der Som- um Jeieringe, vorm. II über Janus-Sppediston in Wiesdaden, Heidrichtunge 20; Herig-Spedificuus in Defreich (Otto Citiense), Mertrinahe I und Citatille (B: Jodisz), CCe Gutenderg- und Annuschuhr — Utter 200 eigen Agentung.

Mr. 258 == 1917

Megelmäßigs Frel-Bellagen: Badenilie einnal Bereitige "Beilgiofen Seurtageblatt". Bmeimal fehnlicht Gestern Bierer Ruftentoper Leichen Jahrplan Claust jehrlich Dahrbeich mit Reienber-

Dienstaa Ropember

Begingeprois für bas Biertelfahr 2 Darf BB Big. für ben Mont 85 Pfg., frei ine Saus; burd bie Ball fac Bes Menschaft I Black 97 Bfg., moontlich 99 Bfg. mit Feftedheide – Angelysespreiser 20 Bfg. für die fleine Zeike für anstrüktige Angelyen 20 Pfg., Wellinnessife I Bet.; bei Webenheitungen wird entfprechender Rachfalt gewährt.

Christian: Dr. phil Franz Grucke Serenmenlich: Gir Gelitt auf Spailfreit. De. Gra. Granfe. Int ber erbenn, nebellemelen Beil Just au Ersanne-Orbrit. für Gefall faget und Emprart O. D. Dohnen, Mulia in Winteren, finner voraft und Belleg ber Grunnen Rand, in Michaelen.

Ofrober, fo afmild lafen wir es in biefen brei

# Vorwärts in Italien

Der zweite Teil

Rach einer furgen Baufe, Die ju feditiaer Brillerienirfung benunt murbe, baben bie amento aberfaritten, Gie find, wie ber baebbericht fagt; im Borbringen, Die Italiener miten bereits 6000 def angene abgeben. amit but ber 3 weite Teil ber großen Schlacht monnen. Mit einmfitiger Befrimmtbeit erwarbie Entente, bag ber Tagliomento bem Borunich ber Bentiden und Orfterreicher ein Biel ein maroe. Diefer Fluff führt gegennattig febr ertes Sochwaffer, wesbalb in and bie Italiener the ichnell genung bad weitliche ilier erreichen unten: Allein bie Etemente binberten nicht bie Derstellichung umserer Blane. Es geht vormirts, de Italiener milfen auch theiterbin mund, um shermo unter glinftineren Bebingungen mit befum Ausficken auf Erfolg Wiberfrand zu leiften. st ja ffar, bali es Deutschland und Defferreich murn nicht in den Ginn fommt, gans Italien beseiten. In erfter Linie wird es fich darum mbetn, auch gegemiber biefem Jeind in feinem emen Lande eine unüberreinbliche Barriese aufnichten Alle Fronten in Da, West und Gaboit ium ju vielfach eine lidchft merflwirbige Gedrung. Die Front ber Mittelmächte gegen Itoa extredte fich fiber viele hunbert Kilometer und umbegfomes Gebirge in vielen Bogen und endungen. Daß es wümschenswert fei, diese out exhablids on verffirsen, beweift ein Blid die Karte für schen, auch wenn er fein mittfifter Fachmann ift. Dagit fritt freifich bie mso wichtige Tarfache, buß sene Gebiebe, genen de fich ber Stoff ber Wittelmachte richter, von morragender wirtfdaftlicher Beentung für Iralien find. Gefange es nus bei-Mitpeile, über Benebig und Babna lifnmes borrohen und bis gur Etich vorzubringen, bann üre bie wirtichafftliche Stelftung umfered Feinbest m erfchlittert. Ber Schwerpunft Imitend tient feiner nörblichen Tlefebene, gebt biefe teilmile verforen und wird fie gum andern Zeile mernd bebrobt, bann ift die wirrichnitliche Ercopfung eine vollenbete Tatfache. Die Gorge unar Jeinbe bat benn aude ibre bauptfächlichfte genindung in biefen wirtschaftlichen Zatfachen. ber Quabratfilometer berlorenen Bobens ift ein buitt vorwärts jum Bufaurmenbruche ber Enmie. Man barf Oberitalien enbig mit Anmaim bergleichen. Bas bie Befetung ber Walachei Deutschland bebeutet bat und weiterbin beter, witten wir alle. Eine gleiche Wichtigfeit gr. 1886. Baldmit bmmt Oberitaffen gut.

Die Gutente, inebefonbere Frankreich und Ennbaben gehofft, daß am Tagliamento bie finde ihren Abichluf gefunden batten. Rach Det wurde, mußte fie ja balb jum Schlage meit seim Rittr ift es anders gesommen, der Boxmich ift nicht aufmihalten. Es ftebt ja auch wohl t, baff bie Meneralftabe unferer Feinde über die mignisse im Frimil anders bachten, als die Mitarfritifer ber Breffe. Man bat nicht umfonft bet Hilfotorps von der Bestirent nach Italien miondt. Auch bie ich teumige Reife ber niferprafibenten bon granfreich nd England in bas italienifche Sauptquartit ein Anslich ber großen Beforgniffe. Ol lich barum banbeft, affen Bestrebungen auf den Sonberfrieden entgegen gu wirfen, mag n und England affest tun werben, um bas limmfte abzutvenben. Wenn ein einflichet att erffart: "Der Ruin Staliene fann m Ruin bon und allen bebeuten", fo bas ficherlich die Auffaffung aller unferen inde. Die Ausschaltung eines weiteren Bolles ibe in ber Tat von weittragenber Sirfung fein. trum barf man als felbitverftanblich annehmen. n unfere Feinde teben Mann und jede utrone bereit ftellen werben. Freifich auf Frage, ob nach fo einer gewaltigen Riebermehrere framösische und englische Sillethe bie Lage jum Beiferen wenben tonnen, muß ebenfalls die Juftmit die Autwort geben. tr fich auf ber Karte die Stellung ber Mitteliffte und ber Italiener auffeht, fann numöglich chemen, buft eine weitere Antofrance feisht plich ift. Das werben Frankreich und England der affen Umftanben verhindern millen, weil aliens Ruin auch der Anin der gesamten En-

Der Rrieg gegen Italien, bas beifit ber jebige uriffafrieg ift in feinen zweiten Teil eingeen, Rimpften wir bisher gegen bie Jintiener ein, fo wird jest bie große Bolfer-In mit beginnen. Weber wie, noch unfere inda find auf Jahre lang vorbereitete Stellungeftunt, bet Bewegungafrieg ift in feine die getreten. Im Bewegungsfriege aber bfirfan bollen, bes Gegners Berr zu werben. Es geht ein großes Biel Englander und Fransofen tten Gilfstorps in die oberitalienische Ebene ftoffenifden Blatter feilen mit, bag auch große le bes ameritanifden Beeres Borbereitungen Mebersahrt an die italienische Front treffen. tene Magnatimen und Antiludiaungen haben einen Bued, bas italienische Bolt in biefer

menbruch zu retten. Die Italiener follen er-fennen, bag bie große Rieberlage nur eine Cpifobe gewesen Ut und baft bie machtigen Bolfer bon Frankreich und England itmen beifteben, fie vollständig retten werden Gelänge es unferem Bormariche ein Blei zu feben, dann würde aller-bings die Entente ein bedeutendes Biel erreicht liaben, benir fomte fie bie Maffen vielleicht noch eine geftlang weiter beifigen und Betrilgen. Ter Rumpf in ber benetianischen Chene ill alfo ein Rampi um ben Frieben, And feinem Ansden frieg für immer verloren fint ober ob bie Entente moch fallen ift, die Witrel gugunften ber Apeninnenhalbinfel zu werfen, Mit großen Suffmingen bürfen wir barnin bem gweiten Teile bes Kumpfes entgegen feben.

#### Der dentsche Bericht

Grabes Sauptanortier, 5. Navember (B. L.B. Mmilich)

Weitlider Kriege douplan:

In Flandern mar Die Wetillericiftigleit nach unfichtigem Wetter erft am Abend lebhaft, vernehmi lich an ber Merr Rieberung. Ratte lag bort unb auf bem Rampfgelfiobe gmifden bem henthoullten Balbe und dem Kaual Comines-Ppern fröftiges Erbrungsleuer. Achriach fischen eugliche Er-fundungsabteilungen vor; he wurden überalf zuriidneichtagen.

Bei den anderen Armen war infolge Rebela die Gefochiebligfeit allgemein gering.

Defflicher Ariegsschamplag Reine wefentliche Breisielfe.

Masesonific Front Rach ingelanger, auch geftern andenernber ftarter Francruorbereitung amiliden Warbar und Dotram-See griffen englische Bataillane fublich von Etojafavo an. Ihr Un burm brach ver-luftreich vor ben bulgarithen Stellungen

Staltenifder Rriegsfdauplat Dentifie und Gfterreicifdeungurifde Diniftonen faben fich am mittleren Tagliamento ben itebergang erfämpft und find in meiterem Borbringen. Den bort gefchlagenen italienifden Brigaben murben fiber fechotanfend Gerjangene und eine Angabl Gefchute

Abendbericht

Berlin, 5, Ave, abenbit, (B. T.B. Amilich.) In Flandern medielnde Artillerjetätigfeit, bei den anderen Westarmeen und im Often nichts Beienelichen In Oberitalien geht es gut pormaris.

#### Der öfterreichische Bericht

Bien, 5. Rovember, (28, 2,29.) Amtlich wird

Mm Zagliamento ift ber Rumpf wieder aufgeuomnen worden. Defterreichijche nugariiche benische Dinifiauen erzwangen fich am Wierellaufe den liebergang und gewinnen fectend Ranm. Die Tinifion bos General Gelig Bring van Edmargenberg, die leit vorgestern mittag auf bem Beftufer bes Stoffen ficht, fint fich burch raices, fcbnribines Zugreifen besondere Berbieufte um Das Getingen bes Stolies erworben. Der Geinb verler über 800 Blann au Gefangenen und eine Rugakt Gleichine. Auch die Armee bes Generals oberflem Freiheren von Arobatin erzielte ilberaff

And die Dolomitenfront wantt Blen. 5. Nov. (29. T.-B., And dem Kriegd-exclinenautice wird nasm d. Rovember abends ge-meller: Tie Greinnisse in der vonetian if den Ebene nehmen einen ginftigen Bertauf; and bie Dotomitenfront ber Italiener

Die Benteniffern Berlin, 5. Nov. Der ftrategische Durch-bend in die Frianter Mefebene abt eine overatipe Fermiefung auf ben gefanten meftlichen Ariegoliganblat aus. Das Kanntigewicht ruticht bou Flaubeen und Trenfreide nach Italien, an bee bie Frangofen Siffstrumpen, die Englander rum nubellen Materialersats abgeben milfen. risber bat ibm biele mit viel Larm in ber feinbe lithen Erelle angelandine Siffdervedition noch

nicht fühlbar gemacht. Der Turibrud an ber 3fomofront brangt einen Bergleich auf mit ben Durchbritchen, wie He Bereits mührend bes Krieges verfchiebentlich burch bentiche und öfterreichich-ungarifche Trupben erfolgt find. In gebn Lagen wurden bei bem neueften Durchbruch an der italienischen Front Riffern werben fic nachtraafin noch erhöben, beute weifellos ftedt im Bebirge noch betracht-Gorlice beirng bie Beute in bem gleichen Beitraum, namtich innerhalb von 10 Logen noch bem 2. Mai 1915, 140 000 Gefangene und etwa 800 Geichüte. Bei bem Durchbruck von Balpene am 19. Inti 1917 ameben innerhalb von 14 Togen verbaltniemäßig wenig Gefangene und

Beute gemacht, nämlich nur eine 30 000 Gefau-gem und 50 Gefchibe. And biefen Bergleichen erliebt man, wie gewaltig bie Erfolge bet ber itafrenischen Sifenfine gewefen find. Die Ragita-lation ber italientichen Armee auf bem Officer des Tagliamento brachte und befauntlich allein 60 000 Gefangene und meixere bundert Gefailbe In ber Schfacht von Geban tourben vergleicht weise burch völlige Einsatliefung infolge beiberfeitiger Umfaffung 95 000 Gefangene und 413 Geichtige erbentet; in der Schfacht bei Tannender g, bei der ebenfalls eine völlige Einfreisung gelang, wurden über 90 000 olefangene mit Artillerie und Bagage erbentet. Die Jahl ber Toten berrng über 40'000. Einen weiteren Bergleich gibt die Mafurenfchladet vom 8. bis 13t. Sep tember 1914. Damals wurde eine einfeldige Umfaffung erreicht unter Feitbaltung bes auberen Flitgele burch Frontalampriff. Es fiefen uns babel 20000 Gefangene und 150 Gefanite in die Ginde, rund 40 000 Mann betrugen bie bintigen Berinite.

Eine frangofifde 28arnumer

Bern, 5. Ron (25. B.) Tas "Jonenel des Debath" warnt die Coffentiickfeit nor dem (16e. Danken, daß man auf dem traftentichen Lriegofchauplan den Bewegungdfrieg und angleich die Entickeidung finden werde. Au fei angelig die Entiderdung kaden werde. Es fei gut, die Italiever mit alfen verffindaren Mitteln zu nuterfichen und an dem gemeinfamen Exfolge uderalf die mittanwirten, nur der Jeind eine Enifichtung, wenn man lich einerliche es fei eine Tänichtung, wenn man lich einerliche das man Deutschaftsand eine ernstellende Affederlage auf dem Schlöchfelde dei deringen forme, deisen wirtliche Lage man nicht fenne und das so gest von den Aksernen der Eine fenne und das fa weit von der Referden der Entente und ihrer Bafig in Franfreift entfernt liege. Die Einbeitlichkeit ber Frant habe icon ibre Bereckfinung, aber war mille gunächt die Einheite kladeit der wiktweischen Antrengungen Frank-reichs auf der Weitfront verwirklichen.

Das englifdie treteit

Dagg, 5. Nov. Tie bier vorliegenden eng. lifichen Blatter vom Zreitag und Semetag enthalten fich enthener eduffich ber Gommenfure an ber großen tratientiden Riebeglage und begnitgen ficht febiglich mit ber Bieber gabe ber amifichen Berichte ober ife find in ihren Beforechungen variiditig und fuchen ju bernbigen. Charafteriftifch find bie Austaffungen bes befonnten milliarisben Mitaebeiters her "Times". Oberft Repington, ber in einen Beginbung gam: Rejegeminifrerium ftehr. Er will in feinen Ansführungen die Bedeutung der Vorgänge nicht leugnen, befonders wenn man annahme, bas bie Siegesbenge für Sieg ober Afeberlage genge. Immerbin holft Repington in feinen Barfegungen nom Freiteg noch, bag bie leber gange fiber Dem Dagliamento bon ben Beutiden nicht erswungen werben, wenigftens lage noch fein an concer delerating and gfauben. Einbringlich forbert Revington fofortige. entichtoffene Magnahmen: "Eine fdwere Kriffs bat gweifellog bie Sodie ber Affiferien betroffen, und gione eine Arifis, die por allem Einigfeit und harten Kampf erforbert. Wie aveifeln nicht baran, bag bie Berbundeten Italiens fich ben Situation getoachien geigen werben, und bag bas Kriegsamt die ichou folange fälligen Magnahmen enhlich treifen wird. Wir haben allzulange ben Lampi mitTenppenmaifemandgeführt, die unferen Bebürfnillen nicht gemigten und außerbem mit gu ibarlichen ftrategischen Mesemen, um einem berartigen Gall begegnen zu fonnen, wie er feut entftanben ift. Die Lage muß geftebert werben, wenn wir ben Gieg erringen wolfen".

#### Der Ginbrud in Frantreich

Gent, 5. And, In der Freitagenummer des Betit Enriffen" wird die Ueberzeugung ansgeproces, bak Caborna fich bis jur Ebich surfiffsieben werbe, bamit bie frangoiefchen und englischen Truppen Beit gewinnen auf Borbereitung ihres Aufmariches in Ober-Italien. Das Eche De Baris" hoffte gber am namfichen Cage, baff es Caborna gelingen werbe, fiet au bie Linie des Togliamento anni Commern, denn der Mücking bis an bie Etfc tourbe nicht une Benebig den Defterreichern ausliefern, fonbern biefen auch geftatten, ihre Pront unt die Bolfte zu verfürzen.

Wie die Baxifer Jeitungen ergählen, ift der Monronlickriftsteller Warcel Brevolt gehenwärtig als Oberftleutnant ber Artifferie bent Breifebilro bes großen Saubtquartiers jugeteilt. 2m Mittwach empfing er die Bertreter der Breife und erfuchte fie, in den Jeitungen der Haubtflabt und in der Arovingpreffe aneffitellich die frantofifmen Erfolge an ber Wione au foilbern und auf die große Bedeutung ber weiteren millidrilden Overarionen an ber framgefiften Front binguweisen, bed alles, um bas francolifde Bublitum bon ber durch die italientide Rieberlage bewirften Anfregung abgulenten und es wegen der Abgabe von Truppen und Arialferie an Italien zu beruhigen Einige Blätter wie "Buge" und "Seure" find boobaft gemig. Inhaltsengaßen fiber biefen "von afnbemifcer Beredfamfeit" erfillien Bortrag von Marcel Erevolt au perdifentlichen.

#### Unfere Flandernhämpfer

Die Siblacht in Minnbern lebte unch farser Unterbrechung gestern wieber auf. gangen beträgt ber mit ichweren blutigen Opfern erfaufte feinbliche Gewinn eine einhalb Eifo-meter Boben, überall sonit war fein Einfatz bergeblich" So ftund es im Beeregbericht vom 13.

Indicen immer und famer brieder. Und wie leicht lieft fich bast: "Die Angriffe wurden ab-geschlagen." Achtlos geben Taufende in der Beimat an ben Berichten ber Oberften Seereeleitung vorbei, benfen ober freeden gan aus: "Bieder nichts Ecfonderes! Ann Angerije abarfcifagen!" Der fange Rrieg macht finnipl, und viele wärhen für gesrift schämen, wenn fie einmal ver Augen feben Beuten, welches Selventum fie birfennen, ein heldentum, bemgegemiber bie To-ten ber Spartaner bei Thermopold, eines Roland bei Mouceput, ja alle, alle helbentaten, bie uns bie Geschichte von Jahrtenfenben überliefer: hat und die unfere Schulduben mit Recht besomebern, verbfaffen millien. Es bar Lente gegeben, die da meinien, Anftur und Ferifchritt lätten bas beutiche Bolt antwerdt Bifere Felbgronen in ber Alaubecuichlacht haben fle eines Beileren belehrt. Wer hat je gebackt, daß ein Mersch inellande sei, mehr als drei Jahre lann immer wieder ein Artiffreiefener ausgehalten, de fem uncebeure, Sinne und Necben gerrfitiende höffische Gewaft feine Feber ichilbeen funn? Baten, fant man, fprechen eine berebte Sprende. Der englifice Munitionsmin fler Conchill ervählifte venlich im Varlament, baff ber Munitioneverbrauch ber Manbermidifact in einer Woche bem ber gesamten Sommeschsant ausbrücke. An einem Lage verschlegen unsere Frinde an der Haubtlampifront, vorfahtig geschütt, die boobelte Sohl von Artilleriogeichoffen, bie bud bemifche Seer fingensen Ariege 1870/71 berfrenufit but, einchieflich der Beingerungen Taru feiner noch, aff fic bie Gurengfinft bes einzelnen Gefchafextictions hat, bis Jabi ber großen Waliber Gebentend gestiegen ift, bag Gargeschafte geichtellichter Birfung beigemische zum Ausgeben ber atembebinbernben Maste gringen, bas Edi anm, Wille, Milte, Oninger, Mildigfeit Cond die Ers wantung bes angriffsbereiten Genners, die Schreden bas Tobes und ber Schmerzen rimpsum an ben um Jerreiffen angeipannten Nerven gerren. Und roohden, trop biefen Solle auf Erben tin ber bentfette Coloat eifern feine Bilicht. Er greift jin ben Baffen, wenn ber Wegner engreift, und vertridigt fick im Kampfe Mann gogen Mann. Er tritt mit ber Befehl feiner Offiziere utm Ge-genkof an und wirft ben Gegner mes feinen Stel-lungen binans, Wer findet Worte für faktes Bunber, wie es mur bie Liebe vollbringen fann, bie Liebogum Baterfanbe, ju Beib und Rinb und ben Eftern bolieim, Die free und gflicffic feben follen in aller Jufimit! Der Englander verneigt fich vor der Erdfe dentichen heldentung, wicht ein Gelangener, der nicht offen zugilbe, bag er falche Siberftandefraft nicht für menfchenmöglich gohalten batte Die Tenppen, bie ber Beiehf ber Deeresteitung zu Angriff und Siel führt, fie banfen bem Schönfer für ihr Willet Meine Anfirencung ift gu idmer, wenn es gilt, ben Frind gu difogen und zu werfen Binft bud ben Eroberern von Miga und Defel und ben Italienfampfern unfterblicher Andur, und das Saterfand indelt den ftolgen Siegern zu. Vorwärtis gehts und der Jeind toeicht! Schöneres fann es für einen Mann nicht geben. Gile ein foldes Biel ift mabrid fein Einfah zu groß. Und in Alandern leidet und blutet bas beutsche Beer, verteibigt mit fcbier übermenichlicher Regit jeben Inibreit Boben gegen einen übermächtigen Geind. Ihm winft ein ftrablenber Gieg, feine Gloden läuten feine Jalmen weben, wenn in beißer, bfutiger Seblacht ber Anfturm ber Wehrmacht faft bes gangen briischen Juverfums an beutschem Wiberffunde zer-Die Beiten ber Einzuge in eroberte Stillete, ber flegreichen Bormarfche find bier fangft vorüber. Die Komeraben in Oft und Beit verftehen eimmber; die meiften unter ihnen baben ben Arieg auf beiben Franten femnen geleent. Julifos find die Zeichen der Anteilmahme des Officeres on den Römpfen in Flandern. Aber lithver brudt auf unfere Solbaten im Westen bie Gelichgültigfeit in weiten Areffen ber Beimat, ber Mangel an Berftinbuis für bas Große, mas bier brauffen gefriftet wieb, bas Wellfte und Erhabenfte, was beutidies Selbentum je gefriffet hat. Erst die Weichichte wird den kinden der Rümpfer und Aufber bon ber Manbernfront in leuchteuber Marbeit erstrahfen laffen. Die Beimor aber follte, wenn amb ber Tag mit feiner raufgenden Faut an gewaltigen Wifteliniffen und baretefter Arbeit ifree Sinne gefangen pimmt. immer bon neuem eingebent fein, baf bie eifenbarte grone Moner im Beften, an ber Stillene einer gangen Welt von Feinden gerichellen, Die Geunbloge aller univer militärifchen Erfolge auf anderen Ariegofchauplagen und bes vom Arieg verschonten friedlichen und ungestörten Levend in den beutschen Landen ist. Minte wied autereichen, umfere Daufedimuto an Die Seiben, Die in ber gaben Bertribigung felbem und bluten und bie im begeifterten Boeftliemen ben Gien er filmpfen, abgurrogen

# Erfolge und Aussichten des "A":Bonikrieges

Die Birffunfelt bes uneimpelchafirffen Leab feben II-Bootfrieges, die von den offizielles frindslichen Jeft - und Berfammungereduer : mit frampfbaftem Effer immer noch geltugnet ober 30 entfraften verfücht wird, finder in einene von befonnter fachnidmijder Geite gefeinlebenge Fulfan bes "Menine Rotterbamio" Courant com

Ausführungen bes Berfaffere, ber fich "Rautilus" nennt, milfen in Tenticoland gang belondere Aufmerffamfeit ermeden, ba er qui Grund feiner objeftiben Befriellungen and ben beutiden unb englischen Beröffentlichungen, sowie aus ben unbeftreifbaren englischen Schiffe- und Geevertebraftatiftiten gu feinem enballfrigen Urfeil über bie Wirfung bes beutiden U-Boorfrieges fommt. Mit Genugtuung burfen wir fonftatieren, bag "Rautilue" bie beutichen Berluftmelbungen als bochitwahricheinlich richtig binftellt, ja betont, bab lie eber gu niebrig als gu boch feien. Muf ber einbern Seite aber feien bie Melbungen ber Wegenpartei über ihre Berlufte und fiber ihren Ediffeverfebr entichieben fall d und bas wird burch flore und eindringliche Berechnungen uach-

auweisen verlucht. "Nantilus" ichreibt u. a.: "Die Deutschen geben als Ergebnis eines halbfahrigen Arieges reichlich 5 Millionen Tonnen au, jo ba obige Berechnung licherlich wont beutschen Standpuntt aus unganftig antgeftellt ift, fein Grund besteht, die beutiche galt in 3weitel gu gieben. Bas bebeutet aun ber Berluft bon 10 Millionen Brutto-Diemen Schifteraun im Jahre iftr ben Weltver-behr bes Berbanbes'e Um 1. Feberuar 1918 werben fnogejamt feit 1. Maguet 1914, wenn man ben in-swiichen ertolgten Reuban von Schiften (ber bis Ritte 1917 febr gering war) mitberudfichtigt, ungefabr 11 Milltonen Brutto-Tonnen Schiffsraum vernichtet bein. Ihm ift für eine energische Durchführung bes Krieges aut beiten bes Berhandes eine genügende Angabl giemlich idmell tobrenber Dampter von mindeftens 1600 Bentto-Tonnen notig. Aleimere Schiffe bind als Ergamung mobl unentbehrlich unter ben gebigen Umbanden, aber man wird abfolut geswungen fein, ben Reieg einzuftellen, wenn es eines Tages teine Schifte uber 1600 Tonnen mehr gibt. Die zahltofen Schifte von 200 bis 1600 Tonnen, die für die Bewachung ber Gee motwenbig linb, ihr geringes Labevermog n, ber ungeheure Beitverluft und ibre verhaltnismänig viel sablreichere Bedienung beim Laben und Bolden werben eine einigermaßen moberne Kriegeführung völlig unmöglich machen, Auch Segelichifte kinnen volltommen außer Betracht bleiben, ba fie gegen U-Boote webe-Ios finb.

Mus Llotob Regifter ergibt fich, baf bie Beliflotte am Ende bes borigen Jahres aus ungefahr 8600 Tamptern aber 1600 Brutto-Tonnes beftanb, bon beiten eina 350 fiber 10 000 Tonnen groß woren. Rach "Dailh Telegraph" (Bericht vom Obiober 1917) waren für bie Berforgung ber englischen Bivilbevollerung im Antang bes inneingeschränften II-Boot rieges 1500 Schifte wir urebr als 1600 Tonnen verfligbar, wuhrend ein englischer Bericht aus bem Februar 1917 angab, baft im gangen 3000 Schifte über 1600 Tonnen für England (Deer und Bevollerung) verfügbar jeien. Beibe bon einander unabhängig mitgeteil en Angaben fimmen alto febr gut miteinander fiberein.

Bon ben auf ber Welt verfügbaren 8600 Schiften bat England allein fur eine genügende Berforgung bes Beimattanbes und bes Beeres 3000 Schifte notig Bom biefen find nach "Taily Telegraph" bereits 584 berfenft worben (aber 1600 Tonnen, bis Ende Sepdenber) und es werben vor I. Februar 1918 noch gut 200 mehr torpebiert werben, ober ungefähr im gangen, 800, nach ber offisiellen englischen Annahme, wobei benn noch nichts int nicht gesundene, aber schwer beschäbigte und in langerer Reparatur betindliche Schifte

Diefe 8600 für eine energische Rriegführung allein brauchbaren Schifte, bie auf ber Welt vorhanden find, haben einen Bruttotomnengehalt von etwa 25 Mil-Diefer Ramn ift jeboch unmöglich gang für bie Rriegführung gu gebrauchen. An erfter Stelle mut babon ber Gdiffdraum ber iMittelmachte abgesogen twerben, intotern er sich noch in ihren Sanden be-tindet, und ein beht großer Teil der bisher noch neutralen Schiftabet. Isoeitens muß Amerika, Alien und Auftralien gerechnet werben, für ben eine große Krisa !! großer Tampter nöeig ist toenn man bie Bolkswirtschaft biefer Weltreile nicht absolut in Unordnung beingen will.

Balls man also alle biefe gaftoren in Rechnung sieht, bann funn bochftenes auf 17 MRillionen Tonnen gerechnet werben als berjenige Angahl Tonnen, von ber Gejamtweittonnage nor bem 1. Gebruar 1917 für bie intenfive Mriegführung in Guropa, einbegriften bie Rahrungemittelverforgung ber europäischen Berbanbevolder, par Berfügung ftanb. Diervon wer-ben Die Reubauten bereits und eingerechnet am 2. Febeuar 1918 etwa 10 Millionen Tonnen berböchften noch stet teim, to Editien, Die fur Die Fortfegung bes Krieges ver-toenbbar find, übrigbleiben. Wie fich aus englischen Mngaben felber früher ergeben bat, ist biefer Schiffe-reum (5 bis 6 Willionen Tonnen) allein bereits reitig für ben Truppentransport, Bermunbetentransport, BRaterial- umb Munitionstransport ber europäiden Berbanbobeere, bas ameritanifde nicht mit ein-

Min Sand ber gegentodrtigen Angaben bleibt allo um ben 1. Februar 1918 berum absolut fein Schiffsrann mehr für die Rahrungsmittelversorgung vom Kuropa übrig, wenigstend nicht, wenn man bas herr

nicht ichwachen will. Aus einer Anteilnahme Ameritas aut bem europäischen Striegeschauplan, für welche allein male 5 bis 6 inlillsomen Town in motig fein werben, fann in feiner Beije empas werben, man man natürlich bie Berlufte gu ergangen aus bem Beffanbe an fleinen Schiffen und aus Cegel-Lebensmitteiverjorgung berartig erschweren, daß es einem ficheren Untergange gleichkommen würde. Es bieibt terner noch die Wöglichkeit der Wenfaulen in einem bergringen Tempo, bag bie Berlufte wetige-Dietee Bertabren wurde nur möglich fein auf Moften einer fraftigen Fortjebung bes Rrieges, benn bofür eilein müsten auserordentiich viele per-ichiebene Fabriten, junge Arbeiter und Robitofte ber intenliben Striegtübrung entgogen werben, fo baf ber Rudgeiff aut bietes iflittel einen vollen Erfolge bir Il-Boote gleichtieben wurde. Die Beichlagnahme ober brobenbe Beidtlagnabme neutraler Schiffe ift, meiner Anficht nach, als ein letter Roricber anzweben, ber jeboch die endgillige Abrechnung bochftens um einige Ronate hinausichneben fann."

Den Einwand, bag bie englischen Angaben aber ben wochentlichen Schiffeverfebr in ihren Safen ein anberes Bilb zeigen, wiberlegt Rautilus gunachft mit ber Tentitellung, daß babei die Rufrenfabrer eine große Rolle ipielen und immer wieber in ber Statistif auftauchen. Dann aber weift er burch eine febr feine Berechnung die volltommene Unmöglichfeit biefer englischen Angaben nach. Er gebt bavon aus, bag für bie Berforgung Englands mit Lebensmitteln und Robftoffen fait ausichliefe biejenigen Schiffe in Betracht tommen, Die gwiden Grofibritannien und Amerita, Mirifa unb Indien verkehren. Auftralien fei wegen Mangels an Schiffen für England unerreichbar. Die Schiffe mitrben bis jum außerften ausgenutt, tonnten aber. febr gunftig veranichlagt, einichlieflich ber Ausfahrt bochftens nur einmal im Monat bie Reise machen: bas würbe, ba bie amtlichen eng-Bifden Angaben wodentlich im Turchichnitt bas Ginfaufen bon 2500 Schiffen in englische Salen melben, im Jahre 130 000 Chiffe ausmachen. Es würden bemnach also mindeftens 130 000: 12, also 10 883 perichiebene Schiffe bagu notig fein, Rautilus fahrt nach biefer Berechnung fort:

"Aut goei Arten ergibt fich nun bie vollfommene Unmöglichkeit biefer englischen Angabe, benn wenn toar ben niebrigen Turchichnitteinbelt ber englichen Alotte Tonnen brutto mit ber Ungahl ber im Jahr einlautenben Coite vervieltochen (win gitens mit den auf dem Papier einlaufenden), dann würde der Berkehr in allen englischen Siden jedt im Indee betragen 130000 mat 935, d. d. gut 121 Mill. To., kahrend diese Zahl sich vor dem Ariege nur auf 50 Mill. To. belief und außerdem vor dem Begum bes uneingeichruntten U-Bootfrieges auf girta bie Baltie vermindert war! Inseitens wurden für den amilich gemeibeten Berlehr 10 883 Schifte nötig f.in. während England, nach eigenen Angaben, für diesen Berfehr im Antang des Jahres mar 3000 für den Inseit mirtlich gerignete Schiffe berfügbar batte. In Birflich it ift mit 3000 brandbaren Schiffen bei jabrlich je 12 Bleisen, was fehr boch gerechnet ift, ein Wochenbertebr bon 3000 mal 12, burch 52 dividiert, von ungefähr 700 neöglich. Die amtliche gabt 2500 mus benn auch unrichtig fein, ebenjo wie berartige gablen der übergen Berbanboregierungen.

Bon biefen ausichlieglich für England berfügboren Schiften (alfo ohne bie anberen Berband fchifte murben bisber bereits, nach amtlicher englischer Angabe, 850 torpebiert, aber es find auch viele beichabigt und baburch lange Beit umbrauchbar, fo baß ficher 1000 Schifte abgeben, was eine wochentliche Berninberung bon 1000 × 12:53 = 230 ergibt. Auch aus diefer eintachen Betrachtung ergibt fich, daß bon den jest für England vertügbaren brauchbaren Schiften bereits im Sabre 1918 fein einziges mehr in feinen Saten ein- ober austaufen tann.

Mus allen bieben Betrachtungen giebe ich bie Schluftolgerung, bas bie beutiden Angaben über ben U-Boottrig bachtwahrideinlich richtin inb, tin bie Amgaben ber Gegenbartei ent-ichieben falich find, und bag ber U-Bootfrieg. toennt fein burchgreitenbes Mittel gegen bie U-Bole ge-tumben wirb, twas bisber noch absolut nicht ber gat ift, im gabre 1918 und mar bor bem Enbe jenes Inbres, su einer Enticheibung au-gunften ber Mittelmachte ausfallen muß, talls biefe es wirtschaftlich noch fo lange aushalten, falls bie augerite Eraftanitzer bie Deutschen aus Blanbern gu bertreiben, bor biefer Beit feine greifbareren Erfolge geitigt ale bibber."

Das anftralifche Getreibe Bafel, is. Rov. "Beftminfter Gagette" ichreibt: Die Gefchichte bes au ftralifden Betreibes ift feine fehr erfreulide Lefture. Die Getreibefommiffion bat 14 Millionen Quarter sum Breife bon 26 Millionen von ber auftralifden Regierung gefauft. Kurs nach bem Rauf wurde

liegt noch immer in Auftralien. Es wirb jest in Mehl umgewandelt, da fich bas Mehl beifer balt und weniger Tonnageraum beanibrucht. Man fürchtet inbesien, baß ein großer Teil bes Mebls verloren geben wirb, wenn bie notiv enbigen Schiffe nicht balb gur Berfügung gestellt werden. Da bie Garantie für bie Gute bes aufgefveicherten Getreibes am 31. Dezember abläuft und Angeichen vorliegen, bag bie Art ber Muffpeicherung nicht gufriebenfte. lend ift, jo ichlägt die Rommiffion vor, ban, falls bie notwendige Tonnage für bie Ausfuhr nach irgend einem Martt nicht geliefert werben fann, fofortige Schritte bon ber Regierung getan merben, um feftguftellen, ob bas Getreibe nicht in Auftralien in irgend einer Form verarbeitet werben fann, bie feine Mighewahrung bis gur Beit bes Berbrauches ermög M

### Die Erfolge zur See

Guni Dampfer verfenti

Berlin, 5, Rov. (29, T.29, Amtlich.) 3u ber nörblichen Rorblee wurden neuerbings von einem unferer Unterfeebvote fünf Dampfet verfeuti; vier bavon murben aus Geleitzügen, die amifchen Rorwegen und England fuhren, berausgeschoffen. Der fünfte vernichtete Dampfer war bewaffnet und fabr einzeln unter Giderung.

Rotterbam, 5. Nov. (28, T.B. Nichtamilich.) "Raasbode" melbet: Der englifche Dampfer , E am D wan" (4000 B. E.) ift mit einem anderen Dampfer gusammengelioßen und gesunten. Der ameritanithe Sealer "Ban Allen 8" aus Bong-thon (2120 Br.-I.) und der englische Dampfer "Berim" (1348 Br.-I.) find gefunten.

#### Ein Kronrat in Berlin

Berlin, 5. Nov. Deute bat unter bem Borfib bes Raif ers eine Sieung bes Kronrates ftatigefunben, an ber aufer ben preußischen Staatsminiftern und ben Staatsfefregaren u. a. auch Generalfelomaridall bon Dinbenburg, General Lubendorf und ber Chef bes Phmiralftabes ber Marine v. Solbendorff teilnab-

Die Befprechungen, bie in ben letten Tagen im Bunberratsfaal bes Mrichsamt bes Innern gwijchen bee Oberften Beeredlei ung, bem Reichotangler und bem Bigefangler, tem Stagt!fefretar bes Auswärtigen und mehreren Lerren ber rolirifden Abteilung bes Austra tigen Amtecftattsanden, find, wie wir icon jüng't bemert-ten, nicht eine aus Anlag bes Kunt ruechfels anberaumt toorben, jondeen es handelt fich um Beratungen, wie fie mabrend bes Arieges von Beit ju Beit gwifchen ben mangebenben Stellen ber Reichsleitung ftattfinben. Beratungen, bie ber militarifden und politifden Lage und ben aus ibr gu giebenben Entichliegungen gelten und die gurgeit burch bas, was fich an unferer Norboftfront und an ber Gub ront in Italien ereignet bat, mit Mildficht auf ben wei-teren Fortgang ber Dinge eine befonbere Bebeutung haben mogen. Der "Lofalangeiger" will wiffen, bag auch bie polnifche Frage eingebend beiprochen worben fei, und ich legt aus ber Tatfache, bag ber beutsche Bibilgouverneur bon Riga, Senator Reumann, jur Beratung bingugesogen worben ift, bag auch bie neu ge-Schaffene Lage an unferer Nordolifront behande t worben fei. Ob es richtig ift, wie einige Blatter bermuten, bag auch Braf Cgernin an bicen Besprechungen teilnehmen werbe, mag babingeftellt fein, aber es unterliegt feinem Bweifel, bağ ber beute Bormittag mit biplomatiichen Silfsarbeitern eingetroffene Leiter ber ausmartigen Angelegenheiten Deflecreich-Ungarns, ber formell ben Befuch bes Staatsfefe ars bon Rublmann ermibert, nicht nur mit biefem, fonbern auch mit dem Reich bfangler manches, gu besprechen haben wird, was auch ben Gegenftanb ber ermainten Ronferens mit ber Cberften Seeresleitung gebilbet bat

#### Kleine politifche Rachrichten

Gin neuer 15 Milliarben Rrebit

Berlin, 5. Ron. Die neue Acebitvorlage wirb termutlich, wie bas lette Mal, auf 15 Milliarben Mart bemeffen fein.

Rom. Der Braieft bon Rom unterjagte bie Abbaltung bes fogioliftifchen Kongreffes, ber am 1. Bobember ftattfinben follte.

#### Aus aller Welt

Cobernbeim, 4. Rob. Ter Müblenbelige. 3at. Rraufe wollte in ber anbrechenben Dunfelbeit in feine Duble geben. Er rutichte aus und ftarate ab, Son feinen Angehörigen murb. er ale Beiche borgefunben.

b. Darmftabt, 4. Rob. 3m bieligen Gefangenenlager trafen bis jest 4000 gejangene 31a. liener ein. Mancher von ihnen fannte Teutichland bereits von friedlicheren Gelegenheiten ber,

Betereburg, 4. Rob. Auf ber Bahn nas Blabitavtas ift ein Schnellgug mit einem Mi. litargug gufammengestogen. 25 Berjonen murben getotet. 70 fchwer und eine großere Angabl leich verwundet. Die Mehrzahl ber Opfer find Gol

Mtben, 4. Rob. Gin beftiger Birbelfiurm ba bie Infel Naros verwüstet.

#### Fracilente über BetoneSchiffe

Bie ein Ertrintenber an einen Strobbalm, fo flammert fich befanntlich bie Entente an jebe neu auftauchenben Plan, ber geefgnet erfcbeint, ber immer brobenber werbenben Schifferaumner abgubelien. Wenn auch in ben Bereinigten Stne. ten Schiffswerfte wie Bifge aus ber Erbe ce icholfen find, fo tonnen fie boch nicht bie Intache aus ber Welt rammen, baft ein U-Boot ieiner Minute gerftoren fann, mas Toufenbe flei. figer Sante in 9 bis 19 Monaten erbouen Run bat man fich für ben Plan bes Betonfch fbaues febbaft begeiftert, und überoptiniftifche Beinbel freise vermeinten hierin basjenige Allbeilmittel gefunden gu baben, bas mit einem Schlage bem Mangel an Schiffbaumaterial, bor allem anStall ein Enbe machen, wie auch bie Baugeit erbeblich abfürgen folfte. Gebr periodenb mutet gwar bie Ginfachbeit bes Betonichiffbans an. Man baut eine Form, bringt einige Spanten als Schiffestelett finein, gießt fluffigen Bement barüber und - fertig ift bas Schiff. "Eng beieinander wohnen die Webanten, doch bart im Raume ftogen fich bie Cachen." Das ging beutlich gus einer Berfammlung ber Chriftiania-Reeberverein gung bervor, bie fich eingebend mit bem Betonichifibau beichäfrigte. In einem langeren Bortros dilberte ein, jebenfalls in biefer Mrt bes Schiff. baus beschäftigter Ingenieur, was bisber erreide und was zu erhoffen ware. Aus feinen Ausfulleungen geht bervor, baf bie bis jest gebauten 1000 Tonnenichiffe eine Borbwandbide bon I bis 4 Joll baben, baß aber ber Ban bes Aditer ftevene su idnvach und unpraftifch ausgefallen el. Grobere Seelchiffe lieben fich mir bann au Beton bauen, wenn fie mit einem ftarfen Gifenperband verfeben maren. Bu begtveileln mare de Berwendung bes Bitons im Rig fchif bau, wei bie Ericbütterung burch bas Schieften ben Ber band forengen und auseinanberreißen wurben Bet Motorfchiffen mußte man befonberes Muge mert barauf richten, bag bas Del ben Bein nicht auflöft. Dem Bortrag folgte eine lebbal Grörterung, in beren Berlauf befannt wirth baß zwar ber Preis ungefähr 30 Prosent nie riger ift als für Stablicbife, baft es aber sind felhaft ericeint, ob in normalen Beiten ber tonfchiffbau mit bem Stablichiffbau in Wetter werb treten fann. Imar wurde bon aufdeinen intereffierter Seite geltenb gemacht, bag am liche Bweifel wie jeht fich auch beim lebergang bon Sols ju Gifen und bon Gifen ju Stahl be mertbar gemacht batten, boch bie Reeberfreit ftanben siemlich einmutig auf einem abwarten ben ober gar ablebnenben Stanbpunft gegen bei Betonichtfi. Bur ichwerere Labungen, wie s. 2 Ers fei ein Betonichiff taum gu gebrouchen, bale fei bas Gewicht bes Schifferumpfes 60 Prosent daverer als bas gleiche eines ebenfo großen Stablichiffes. Gerner feien Bmeifel an ber Claftige tat bes Betonrumpfes berechtigt. Bis fest find be fanntlich nur Leichter und ein Motorichiff von 10 für bie Binnenfahrt aus Beton fertiggeftell worben. Man fann aber wohl mit siemlicher Giderheit annehmen, bag bas Betonicbiff fam als ernftlicher Bettbewerber für bas Gifen- um Stablichiff in Frage tommen wirb. Den ichwern Ericblitterungen burch Mafdinen und boben See gong wird fich ber Betonichifferumpf auf bi Dauer wohl febr wenig gewachien zeigen un bei einem Grundftof burfte wahricheinlich fet leicht ein Durchbrechen bes Schiffes erfolgen. mantte er in bas Bohnaimmer, wo Emeren

#### Die ihren Bätern gurnen

Roman bon Rarl Eb. Mlopter. (Fachbrud recheten.)

(30. Freifegung.) Bei mein Burfprecher bet ihr, wie ichon oft, fag' ibr, baß ich unaufhörlich an fie bente, bag ich ihr Bilb unauslöschlich in mir trage, bag fie bie Dufe ift, bie mich begleitet und bag ich fein großeres Blud tenne, als fie eines Tages als Beib au mir in ben fonnenvergolbeten Ruhmestvagen gu heben ber fannft bas viel beifer ausbruden, als ich blumper Rerl. Sag' ihr alles, was bu an meiner Stelle empfinben murbeft, - aber erft, wenn ich fort bin!"

Julian mar etwas blag, mabrend er bas Löschblatt auf ben Sched prefte. Run ichien er fich erft zu befinnen, was er eigentlich wollte - reichte bem Freunde bas Bapier und ergriff

dabei feine Sand. 3ch glaube, ich babe bir gu beinem Gludsfall noch gar nicht gratuliert?"

"Dant', bant'!" erwiderte ibm Sugo mit bobpelter Beziehung. "Ich weiß auch, was ich an bir habe. Du bift ber treueste Freund, Gott fegne bich bafür!"

Schon um ben lieberichwenglichen abzuwebren, fprang Julian auf feine eigenen Angelegen-Beiten, berichtete von ber Unterrebung mit bem Bater — natürlich fo weit, als fie bie Leiningbous nicht berührt batte - und gestand mit trübem Lächeln, bag ihm bas Beisviel bes Freundes nabegelegt habe, ob er nicht auch gut tate, fich ben vaterlichen Bwangebispofitionen burch eine regelrechte Flucht zu entziehen.

Sugo rebete ihm bas aus. Beifer fei es, in ben fauren Apfel zu beißen und noch bieje gwei Jahrgange Sandelsbochschule auf fich gu nehmen. In ber Beit fpare an Gelb gufammen, bann tannft bu bich bei erreichter Groffiabriafeit mit gutem Mut auf bein Recht ber Gelbitbestimmung frügen. Entzieht bir ber Bater bie Sublibien, fo fannft bu ans eigenen Mitteln bie Studiengabre an einer answartigen Univerfitat bestreiten. Daft bu einmal beinen Dottor

gemacht und bich als Brivatbozent babilitiert, fo bleibt beinem Alten wohl nichts übrig, als Ja und Amen gu fagen und ben fruchtlofen Eigenfinn aufzufteden.

ber Tonnagemangel afut und bas Getreibe

3ch glaube, bein Rat ift' noch ber befte' feufate Julian und beichloft, ihn bem Ulmenftoder Broteftor jur Begutachtung vorzulegen.

"Beifit bu," lachte Sugo, "ich bin allerbings auch aus egvistischen Wründen bafür, bag bu

"Wiefo? "Run eben Emerentias wegen. Ber foll mich benn bei ihr vertreten, wer foll fie benn troften, tvenn nicht bu?" "Ach fo - ja, ja! Tas batte ich ichon wieber

vergeifen." Sei fo gut! Benn bu fo lebern bift, wirb es ichwer halten, bie Trauernbe aufzuheitern." "Ja, weißt bu benn fibrigens, bag mir ber af gewissermaßen fein Saus verboten hat?" "Tas erste Wort, bas ich bavon höre. Wann

benn, wie benn?" Julian vermieb es, nabere Austunft gu geben, ftaunte vielmehr, bag bugo bavon nicht ichen burch Emerens erfahren habe und war noch mehr erstaunt, als er bernahm, bag bugo, bon feinem Borbaben mit Meifter Fried in Aniprud genommen, bie lette Woche nicht bagu gefommen

fet, bei Emerens vorzufprechen. 3a bann -", meinte Grobner, "wirb uns wohl beiben nur noch ber ichriftliche Weg bleiben." "Aber bich icheint Graf Eberhard ja bulben gu wollen. Tem Rünftler icheint er ein Abeleprivileg şuzusprechen — bas gibt bir gottlob bie Gewähr, baff er bir, wenn es fo weit ift, bie band feiner

Tochter nicht verweigern wirb." "Bab!" madite Sugo mit einer wegwerfenben Gebarbe, was Julian als ein Beichen anfah, baf es ihm nicht barauf anfame, fein Brautden auch ohne ben ichwiegervaterlichen Gegen beimgu führen. Der Rraftmenich!

Babrent bie beiben Einjahrigen auf Manover waren, fab fich Konful Ewalb mehr als je von feinen Geichaften in Anipruch genommen Satte

nicht einmal zu Spagiergangen mehr Beit. Auf feinen Musiahrten ju allen möglichen Weichaftefreunden begegnete er feboch ofter bem Grafen Leininghaus und verfehlte nicht, ihn jedesmal wie einen lieben Befannten gu gritgen. Der hofmaridall bantte gwar immer labeftodfieil, fühlte fich aber boch nicht wenig geschmeichelt, von bem Großunternehmer, ber im gangen Lande als ein Bhanomen angestaunt murbe, fo allerweltstundig reibeftiert gu merben. 3a, ben Rimbus eines alten Abels muß mobl auch fo'n 3nbuftrietapitan gelten laffen; bagu fann ein Mann bon ber Sorte nun einmal nicht hinanreichen.

Umfo ericutternder wirfte es auf ben Mann mit ben ungabligen Abnen, als er um biefe Beit bie funditbare Entbedung machen mußte, "bag fein eigenes Bleifch und Blut bie beiligften Trabitionen mit Jugen trat". Bie er namlich eines Bormittage ju ber gewohnten Bromenabe bas Saus verlieg, beiter und ahnungelos, begegnete er unten an ber Trepbe einem Weichaitebiener mit einem Briefe. Fragte ber nicht nach einem "Fraulein v. Leiningbaus ?" - "Romteffe Leiningbaus" wied ihn ber Angeredete ftreng gurecht. - Tas ftunbe nicht auf ber Abreife, aber bie Souisnummer frimme. Und ba ibnt großte Gile aufgetragen fei, wolle er nur wiffen, wiebiel Treppen Merten Gie fich, Schabbarfter, eine Grafin Leiningbaus bat niemals Gile und fummert fich ben Rudud barum, ob bies bei benen ber Gall ift, bie eine Bestellung an fie baben!" - Ein Wort gab bas andere und ba tam's heraus. Die Chefs bes Boten batten einen bringenben Auftrag an bie junge Tame, Boftarbeit. Graf Eberhard wollte guerft an eine Berwechflung glauben, bejab fich bas Geichaftefuvert mit bem Firmenaufbrud, befannte fich ale ben Bater ber Abreffatin und etffarte, ibr ben Brief felber übermitteln gu mollen. Ter Bote war frob, bag ibm bie bret Treppett grfpart blieben - und ber Sofmaricall trug fein Bebenten, auf bem Mudwege bas Briefgebeimnis gu verleben . . .

Gine Biertelftunbe fpater - fo lange branchte er, bas Unglaubliche ju faffen - trat, nein

richtig wieber - am Stridrahmen fag.

"Bas ift gefcheben?" fuhr fie erichroden al por ber perftorten Diene. Der Graf beutete mit ber Spagierftodinit antlagend auf ben großen Spannrahmen und mit bie gierliche Geftalt mit wahrhaft pernichtenten

Blid "Ich — verftehe — nicht . . ." i "Tu — Seuchlerin!"

"Bapa!" Das ift alfo beine Fronarbeit für Runge mit Schulge ober wie Dieje obifuren Blebejernamts

Bober willft bu wiffen . . ?" fotjerte Em reng mit verraterifder Glut auf ben Bangen. Er gog ben gerfnitterten Brief aus ber Tail

und warf ibn auf ben Tifch "bier ift bas Toll ment unferer Chanbe! - Mul fcbleunige Liefe rung bringen beine - Brotherren und von eine Boriduf fprechen bie Unvericomten, ben fie nur in diefem Jalle bewilligen tonnten. - Die Delbel!"

Bas follte fie ibm erwidern? 3br Gebeimil war entbedt. Die Letture bes Briefes but lu ben Borwand fich zu fammeln. Mifo wahr, mahr! Du arbeiteft um Gelb ift

Die Leute !" "Bas blieb mir benn fonft, Sapa?" wagte

fich ju verteibigen, "Um einen Jubastohn berraift bu beine Stan

bespflichten?" Ad, Bopc! Taf ich alles getan babe, ch fo lang als möglich ju berbergen, fiehit bu wohl, fo wie ich beftatigt febe, baft ich gut ber tat, dir ein Gebeimnis baraus zu machen. Bebu mich nun ale eine Berraterin verdamm willft, weil ich meine Gabigfeiten bermerte, une Gintommen gu verbeifern -

"Lumpigte Biennige führen mein Rind in Gortfegung folgt.

Siegen - wollen wir! Sparen majjen wir! Spart an bem, mas ibt fonft bergeubet habt, an Bapier!

Batto itige Jeebo steles Mngi MITS.

2

feeto to Baber filt ? Edito lager in be beblin mode om T gen f gen i prone eines

ber S

ten S

millig

1915

808 4 85 41manat statt. mann gennal let u meifte Milol 3. 18. ber fe 201 folgen Fights. midst 1 für be fonber

in bic Iomber Mibel tonner gelten. Stab men be Malben midst b ben bü petroff Stabtt poei E 200 Manten Indien tient auf T

milb G

in Let

Plettro

IS mu

erholm:

belömi Bri Beite ! Sintern minb be Baniget: Battfin 器に meifter Exaftho beffifch balteht. est to

tanti

peifen, Dier ! und B den D membet bolle dur Ir furbine Polomo umb be Der Rei entfern Mirme frine E

mngen berbran bied jet fraftive Strom Das 29 Eripari Fra pifenic deverer blineten

Mart C er Ed Minfich ing unb bon ben tonis 29 ubren I 33 Hip egegan

un in

telfe fo af bie OH DO degriron elt Rühlenbefiben

chenben Zunmitfchte uns hörigen wurde icligen Gefane

ejangene 3ta. te Denticeland iren ber er Bohn nad it einem mi ionen wurben Angahl leide fer finb Gal.

frbeliturm bm

itiffe Strobhalm, fo ente an ichen nuct erfceint de feraumne einigten Stag. nicht die Torein II-Boot [ Taufente ffel. erbauen. Run etonfchi fbanes

tifche Seinbell Milbeilmittel Geblage bem allem anSteb Sanzeit exten ib mutet gwar. ms an West Spanten all n Sement bar-"Eng beieinjart im Raume a beatlidy are -Recbertere rit bem Betonigeren Borting Art bes Schiff bisher erreide cinen Austrice jest gebauten ubbide von an bes Addierich ausgefaller mir bonn and ftarfen Gifen ci ela toare la fichif bau, ton egen ben Ber reißen würden onberes Muce Del ben Bein e cine lebbah sefount want Brosent mid es aber are

eim Hebergan n gu Stahl be te Recberfrent nem abtwartes. nanft gegen bengen, mie 3. 2 ebrauchen, batel fes 60 Prosent ebenfo großen an ber Claffige Bis jest find ber oraditit bon on fertiggeftell mit siemlichen Bebonfchiff fann bas Eifen- und b. Den schweren und botten See

Beiten ber B

bou in Wetthe

con 'anfareinma

acht, bafs also

fen geigen und bricheinlich fett es erfolgen. Et r, two Emeren en faß. e erichroden all

Spanierited pin

rahmen und ma

ft vernichten

scumpf out bit

it für Kunze mie n Blebejernames

?" Potterte Eme den Wangen. ef aus ber Tall ter ift bas Tole Schleumige Liefe n ngh con cian mten, ben lie bit fonnten. - fip

3fir Gebeimm Briefes bet the teft um Gelb für

Bapa?" magte i it bu beine Ste

gein, fielilt bu aft ich gut bert maden. Sen terin berbamme n beriberte, mit

nein Rind in bertfebung folgt.

em, was ist

ente auch biefe hoffnung bes feindlichen Schiffband su Baffer gerrinnen, wobingegen bie fletsige Tattgleit unferer Beriten mit bem Unterfeebootsbau einen friegbentideibenben Erfola er-

## Aus der Provinz

Mus heffen-Raffau, b. Rob. Oberprafit-bent bon Trott gu Golg bat fich in bienftlichen Angelegenheiten in ben füblichen Teil ber Browing Beifen-Raffau, bor allem in ben Rheingaufreis begeben.

mr. Schierftein, 4. Rob. Die Stabt Biesbaben bat bier, in ber Rabe bes Babmboles, große für die Geleiserweiterung bestimmte Borrate an Schwellen und ebenjo erhebliche Roblenvorrate lagern. Trop ber lleberwachung ber Borrate finb in ber lehten Beit an beiben Stellen nicht unerbeblidje Diebstable verübt worben, bem Anscheine noch in ber hauptfache burch Rinber. Beute fanben am Blabe in verichiebenen Saufern Durchfuchungen ftatt, welche auch gu einschlägigen Geftitellungen geführt baben.

i. Eliville, 4. Rob. In lebter Stadiverorbnetensibung genehmigte man bie Aufnahme eines Tarlebens in Sobe von 50 000 Mart bei ber Raff. Lanbesbauf sweds Beidmung zur fiebenien Kriegsanleibe. - Bur hindenburgipende bewilligt man 200 Mark. — Die Jahresrechnung für 1915 fcblieht mit einer 3ft . Ginnahme pon 808 412 15 Mart und einer Ift - Ansgabe bon 809 662 31 Mart Die Resteinnahme beträgt 35 414.85 Mart. Enbe biefes Monats finben Ergangungewahlen gum Stabtberorbnetenfollegium fatt. Go fcbeiben aus: 1. Abt.: ber verftorb. Raufmann Karl Soehl; bie als Magiftratsmitglieber gemablten Stabtverorbneten Sabrifant Bean Dabier und Laufmann Dar Schufter, ferner Rentmeifter Jofef Roegler; in ber 2. 26t. icheiben aus: Beinfanbler Jean Ifiland und Beingutsbeiter Rifolaus Schwent; in ber B. Abt. Geifenfieber 3. B. Burt und Rufermeifter Karl Schumacher, ber fein Manbat als Stadtverordneter nieberge-

bochit. Ter Sandrat erifit im "Areisblatt" folgende Aufforderung an die Landwirte bes Arcifes: Es wird erwarter, baß bie Landwirte angelichts der guten Kartoffelernte für ihre Kartoffeln nicht ben Sodbitpreis von 6 Warf, berto. 6.50 Mark ibr ben Bentner, ber ale außerfter Breis bei beomberen Berbaltniffen (ichwierige Anfuhr ufm. in biefer hobe feftgestellt worben ift, abverfangen, fondern entspreidend weniger. Mit 5.50 Mart (be-Mibolung) beste, 6 Mart (bei Lieferung frei Reller) tonnen Die Kartoffeln als binreichend bezahlt gelten. - Die in ber nachften Boche ftattfinbenben stabtberordnetenwahlen fieben im Beiden bes Burgiriebens und werben ber Se-nalbemofratie, die im Stadtparlament bisher micht bertreten twar, brei Sipe beideren. Zwischen ben bürgerlichen Barteien ift ein Abkommen babin getroffen worben, ben Sogialbemofraten im Stadtteil Umerlieberbach einen und in Alt-Dochft wei Seffel einzuräumen. Die Manbibaten find

noch nicht ausgestellt. Dochst a. It., 5. Nov. Die Farbwerte blanen zur Beschaftung von Mitteln zu erheblichen Benbauten eine Erbobung bes Af-Mentapitals bon Mt. 54 Millionen unf Millintongern angehörenden Bubifden Anilinund Sobalabrifen und die Baberfchen Farbiverte in Levertiefen nehmen bie gleiche Kapitalserhöbing auf Mt. 90 Skill. bor. Die Griedbeimer Eleftrom-Werke fteigern bas Grundkapital von 16 auf Mt. 26 Skill. Diese gevolligen Kapitals-erhöbungen betragen susgesamt rund 150 Mill. Mark; sie bedürsen der Genehmigung des Han-

Frankfurt a. M., 4. Nov. Bon amt icher beite wird mitgeteilt, daß das Reichsamt bes Innern barouf binwirken wird, baß gwischen bem Beutschen Arbeitgeberbund für bas Baugewerbe und ben Arbeitnehmer-Organisationen für bae Songewerbe neue Berbandlungen fiber bie im Carifvertrage vereinbarten Teuerungszulagen mattfinden werben.

Frantfurta M., 4 Rob. Ter große Bebrmeister Krieg bat in Frankfurt ein Eisenbabn-Arafitvert geschaffen, bas im Bereich der preußischbestischen Gisenbahnverwaltung bis jest einzig besteht. Das Werk ist biefer Tage in Betrieb ge-iest twoeben und foll die Eisenbahnansagen von frankfurt und Umgebung mit Kraft und Licht beifen, in erfter Linie gunachft bie grofiartigen ihrer Bollenbung entgegengebenben Lotomotivand Beiriebowerfiedten bei Ried a. DR., bann ben Sauptbalmiss ufer. Als Brennftoff ber-benbet bas Werf — und bas ift bas Bebeutungsbolle — nicht Roble, noch benubt es Wafferfrafte ne Inbetriebfejung ber beiben großen Tampf-mebinenfabe, fonbern bie fogenannte Lofomotivlifche. Go find bies bie aus ber Tenerfifte ber cofomotiven gesammelten nur halbverbrannten und vertofften Brennftoffteile. Diefe werben bei ber Reinigung ber Lofomotiven in ben Berififitten sutfernt und enthalten noch mindeltens 3000 Marmeeinheiten. Bisber fand bie Lofche falt gar feine Berwertung; erft als man besondere Fenerungen berftellte, tonnte fie mit gutem Erfolg erbrannt werben. In großem Mafftabe geschieht bies jeht jum erstemmale in dem neuen Gifenbahnfraftwert mit außerorbentlichem Erfolg. Die Stromtoften find infolgebeffen jo niebrig, bah bas Wert gang bebeutende lleberschlife bezw. Exporniffe erstett.

Granffurt a. D., 5. Rov. Bri einer Ge-Mericalt des Raffeisen-Berbandes wurde ein Averer Einbruch verübt. Die Einbrecher drangen urch mehrere Türen in das Auffenzimmer und Aneten feer ben Welbichrant, bem fie 9612,70 Mart Genoffenschaftegelber und 480 MR. Bribettermögen bes Weickältsführers entnahmen. Der Schaben tit burch Berficherung geledt.

Wiebernhaufen, b. Wob. Gine febr tinfiche lleberraschung erfuhren gestern nachmitund abend am hiefigen Babulof eine große knight Fabrodile, welche teils von bier, teils bon bem 7,03 Uhr abends hier einfausenden Zug ich Biesbaben weiterfahren wollten. Gie erdren hier bas Unglanbliche, bağ bereits morgens 13 Uhr ber lehten Sonntagsma nach Bieebaben gegangen fei. Ein Teil ber Leute bat min gu uf in ber Racht, bie übrigen über Sochft bie wife forigefest. — Rach Limburg geben Sonn-3, nach Franffurt 7 Bersonengüge, welche al bie Tageszeiten verteilt find; bagegen läßt en bon hier nach Biesbaben (Bollbahn) Connasmorgens a wei Riae nebeneinander is und

7 Uhr) ziemlich feer nach Biebbaben laufen, baun für ben gangen Tag Schluß bis nach mehr wie 22 Stunden wieder ein Berjonengug nach Biesbaben geht - Montage frub 5,23 -, Soffentlich twich biefem großen, aber febr leicht gu befei-tigenden liebelftande recht balb von maßgebender

Behorbe Abhille geschaffen! Oberbrechen, 2. Rov. Berfloffenen Mitt-woch ereignete fich bier ein fcwerer Ungludefall. Tas 10jahrige Tochterchen bes Maurers heinrich Stillger, ber gurgeit im Gelbe ftebt, frürzte bon ber Scheuer auf die Tenne ab und erlitt einen Schabelbruch, ber ben Iob bes Madchens gur Bolge batte.

#### Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Schute Bauf tik atter (Biebbaben-Balbhauschen). Bisetelbwebel Frang abilinsty (Obernriel), 1. M. 2Bebrmann Jatob Maifer (Sabamar). Laudiurmmann Billy Kailer (Dabamar).

#### Aus Wiesbaden

Berichtigungeblatt an unferem Gehrplan Biebbaben Riebernhaufen und gurud,

(Stebe Camstags-Rr.) Bu unferem Jahrplan am leiten Cambtag molle Ju unferem Jabeplan am leiten Samstag welle man berichtigen: Ver erste Jug 5.19 vorm. ab Wiesbaden nuch Kiederndaufen tühet auch Wiesbaden nuch Kiederndaufen tühet auch Sonutags, das über der Jahleureihe beitenbliche "Wist deskald durchsuftreichen und über den zweiten Ing 7.28 vormittags zu fezen, welcher Sonutags vicht sährt. Die Räge ab Riedernhausen—Wiesbaden verwittags d.23 und ab Limburg 4.50 vorm., an Wiesbaden um 5.58 bezw. 7.46 vorm. tahren täglich, tämtliche anderen Jüge nur Werftags. Die Jüge Wiesbaden an 9.46 vorm. und 7.51 (abends) millien allo auch ein "Wiesbaden, das "Eh" über dem Zuge 7.46 vormittags mitz gessirichen verden. ftrichen werben

Stadiverordnetenmablen

Bu den am 26. bis 28. Rovember hier ftatifinbenden Stadtverordnetenwahlen bat bie Cogtal. de mofratie Stellung genommen und folgendes beichlosen: Die Stadtverordnetenwahlen werden unter Bahrung des Burgfriedens vorgenommen. Als Kandidaten werden die Genoffen August Dietrich und Otto Oasje aufgestellt.—Genofie Philipp Eul bot auf eine Bieberaufftellung wegen feines Altere und Gefundheitsauftandes vergichtet; von der Biederauftellung des Genoffen Dem mer, ber feit 1% Jahren als Gefangener in Franfreich weilt, bat der Borftand abgefeben und wurde diefer Beichluß von der Generalversammlung gutgebeihen! Raifer, und Bolfobant

Der erfte Schnee, ber bor wenigen Tagen unfere Taumushohen bebedte, führt uns bentlich zu Gemit, bat wir mit Riefenschritten bem Jahrefenbe und damit Weibuachten, bem Gelt ber Liebe, entgegengeben. Das 4. Kriegeweihnachten, und noch wird bein Feligeläube

ben Frieden auf Erben verfünden. Aber wir rüblen boch alle, daß die Friedensitänsbe fich und näbert, und fich umfo ichmeller nöbert, in mehr wir den beiten Willen gun Ausharren and in der Heimen in die Tat underen, autrecht und mutig tragen und auf und rechnen von der Kontent und mutig tragen und auf und rechnen von der Kontent. netwen vos die Kot des Baterlandes von und tordent. Des erhöbende Beilwel für dieses Ausbarren geben und unfere undergleichlichen Soldaten, die im Tonnen der Gleichübe, in ternen Kamptgedieten, im verschn iben Schübengraden, ausdarren, und Kersicht leisten müllen dur den Jauder des Weihnachtsbeumes mit jeinen Gaden der Liebe. — Rein, auf die Geben der Liebe iolien de nicht Bersicht leisten mullen der der die der die der die der der Liebe iolien de nicht Bersicht leisten mit ihrem derschut schüben. Es wah für und dabeim eine ebenso liebe die des delliche Ausbern. Es wah für und dabeim eine ebenso liebe die des delliche Pillicht bein, underen Feldgeranen ihr Harres Los wach Krätten zu erleichtern, und ihnen undere unausklächliche Tunfbarfeit durch Gaben und Spenden, so viel wir wur verwöhen, zu deverifer. Ertällt und durchdrungen den dieser Allieit ertet der "Kräfter und Koldsbanf für Daer und Flotte Weidennachtsgaben erbalten. Allieitige reichliche Ditte üt erzeicheit um das arstellte Biel zu erreich n. und ziedem Sahr delür zu vorgen, daß unsere Truppen Weidensteilen Erdelten Kolden den Erennachtsgeben erbalten. Allieitige reichliche Ditte üt erzeichen der den den den Liebe und Lanfbarfeit. Westennigtade Serannbaltengen ind in Karbereitung um die erzeichen Allieitige ind in Karbereitung um die erzeichen Allieitigen ind in Karbereitung um die erzeichen Allieite diebe und Tantbarteit." Mannigtache Beran baltungen lith in Berbereitung, um die erhorderlichen Munel mitsachringen, und zidem wird Gelegenheit gegeben werden, witzuhelten an dem schäuen Werf der Liebe und Tansbarfeit. Auf eine dieser Berauftstangen wollen wir ichan brute entmerkam machen, auf die Wiesbadener National-Sammfung von Kunit- und Bertgegenftanben gugunben bes Roifer- und Bolfs-Sank", Dier wird in einer teinsmigen Beise, die feinen bruft ober bezondere Opter anterlegt, Gelegen-beit gegeben burch Spenden bon Runte und Wert-gegenständen, die Amang Dezender dann beribigert twerben, zur Durchführung bes Liebestverfes beign-tragen. Barum bie Hände und die Herzen auf auch zum Kriegeweihnachten 1917!

### Bollverfammlung ber Sandwertotammer Bicobaben

Die Tagesordnung zur 26. Boliver-iam mitung am Donnerstag, den 15. Ro-vember, vormittags 10 Uhr, lautet: 1. Der Baterländische Silfsdienk. 2. Die Rohkossveringung bei der Uedergangswirtichaft. 4. Kranfenfassen für selbhändige handwerter. 5. Der Rohwuchs im handwert. 6. Anträge von Mitaliedern. 7. Ber-ichiedeves. Die Bollversammlung sindet ohne den wesellenausschaft fait.

Gewerbeichule und militarifde Ausbilbung Dir Gewerbeichnte in Oberfabnitein batte in ihren Unterricht die militariide Geribilbung ber Schuler mitaufgenommen. Die Uebungen fanden abende von g bis 11 Ufr ftatt. Der Cobn bes Schulmachermeisters Johann Arebs von Ober-lehnlicht fam eines abends ninde und abgespannt von seiner Arbeit und ließ den Unterricht sabren. Der Bater Arbeit bekam infolge deßen einen Straf-settel gegen den er richterlichen Entscheid anriet, da nach seiner Ansicht die Gewerbe- und Fortbilda nach seiner Ansicht die Gewerbe- und Fortbildungsschale nicht berechtigt sei, militärische Uedungen in den Unterricht und in die Stotuten der Schule ausunehmen. Das Schöffengericht bob den Strasbesehl auf mit der Begründung, daß eine Uedertretung nicht vorsiege, diese militärischen Uedungen nicht als Hortsehung der Ausbeldung der Volfsichule dienen und diese militärischen Uedungen nicht obne weiteres dem Unterricht in der Schule angegliedert werden dürsten. Gegen diesen Freihruch batte der Staatsanwalt Berufung versolgt. Die Strassamwert von beute dem Urteil der Schöfen bei, weil tatjächlich militärische Uedungen nicht in den Stundenplan der Gewerbennd Freitbungesichule gehören und nicht aufgeund Gertbilbungeichule geboren und nicht aufgenommen werden fonnen.

Berlegung von Edulen

Jum Zwede ber Lublenerivarnes wurden für die Bintermonnte die Schulftaffen der Mittelschule an der Luisenkrahe tells in das Schulgebäude des Lugeums I am Schlofpfat, tells in das Lugeum II am Holepfat, ferner die Bolfstichte in der Tahnitrafie nach dem Schulgebände an der Angleiffbrahe verleet. Caffellftraße verlegt.

Rundeninftem für bie Brennftoffverteilung

Die Einführung bes Runbenfuftems geftattet nicht, Ummelbungen von einem Roblenbandier gum anderen angunehmen. Dabin gebende Antrage tounen baber nicht berudfichtigt werben,

Gegen minbermertige Brühmürfel

. Gine Berordnung bes Bunbesrats fest bie Mindeftanforderung an Gleifchbrutwürfel und bergleichen feit. Biefe Borichrift ermöglicht dem foliden bandel die bidberige Fabrifation, mabrend fie das Publifum vor minderwertigen und meift gu übermäßigen Breifen vertriebenen herfrellungen

Tomaien auf Rartoffelranten!

\* In einer Berliner Berfammlung ber Deni-iden Gurienbaugefellichaft wurde befannt gegeben, bağ bom Berliner Stabigartenbireftor Broberien Tomaten auf Rartoffeiranten gepropft und ba-burch eine beppelte Ernte ergielt worben fei. In ber Erbe befanden fich bie Rartoffeln, die einen porallolichen Ertrag lieferten, und barüber rantten die ichwer behangenen Tomaten!

Die Brotaufftridmittel

Die Reichoftelle für Gemufe und Obft bat er-neut 300 300 Bentuer Speifeforup und 500 00) Bentner Marmelade gut Berfendung an die Rom-munalverbande gebracht. Bisber wurde reine Obitmarmelade angeferrigt. Die Reichoftelle wird aber, wenn fich eine Stredung als notmendig ermeilen follie, mit Mobr. und Aunfelrüben und
mit Aurdiffen ftreden. Neuerdings wurden auch
Berluche mit einer Kartoffeluredung angestellt, die
aber noch nicht abgeschloffen find. Die Ration
ber Ausstrichmittel beträgt befanntlich 30 Gramm
pro Loof und Tag. pro Ropf und Tag.

Grifde Rattoffeln gum Brot verboien

Das Radrichtenamt bes Magiftrate Berlin idreibt: "Beil fich friiche Rartoffeln mit bem gegen-wärtig von ber Reichstielle übermiefenen boch-prozentig ausgemablenen Mehl nicht gut verbaden laffen, so werden die Kartoffeln gunächt zu Kar-toffelmehl verarbeitet und dieses dann verbaden, so daß eine einwandfreie Beschaffenbeit des Brotes ermöglicht wird. Die Brotftredung mit frischen Kartoffeln in unterfagt." Doffentlich gilt das auch für weitere Begirte!

Bollbleichalle.

Die Zahl ber Lefer betrug im verfloffenen Monat 2437 Minner, 658 Frauen, — Der Eintritt ift für jedermann frei. Ueberffiffig geworbene Bucher werden jederzeit dantbar entgegen ge-

Burgruine Connenberg

Begen Mangel an Bebeigungsmaterial fann ber Birtidaftebetrieb auf ber Burgruine Sonnenberg nur an Sonn, und Geftertagen aufrecht erhalten werden. Bochentags bleibt die Birtichaft von Mittmoch, ben 7. de. Die. ab geichtoffen.

Reformen

Bauptjächlich die Straftammer wird in der Jolge eine gewaltige Entlaftung eriahren burch ein mit gestern in Kraft getretenes Gelet, wonoch der Staatsenwalt berechtigt ift, für Bergeben, die gun Juftandigfeit der Straffammer geboren, die Juftandigfeit der Schaffengerichte badurch zu besorblichen bad er bei Bindandigfeit der Schaffengerichte badurch zu besorblichen bad er bei Bindandigfeit Inftandigfeit der Schoffengerichte dadurch zu begründen, daß er bei Einreichung der Anklageschrift die Erdfinung des Damptverfahrens vor dem Schoffengericht beantragt. salls feine ichwerere Sirafe als Gesangnis aber Fritungsbalt die zu sechs Monaten oder Gelbitrafe allein oder neben dast oder in Berbindung mit einander oder mit Rebenlirasen und keine böhere Buche als 1500 K. zu erwarten in. Bei liebertretungen und Bergeben fann die Etrafe durch schriftlichen Stratbeisch des Amtsgerichtes ohne vorberige Berhandgeben fann die Strafe durch schriftlichen Strafdefehl des Amtsgerichtes ohne vorberige Berbandlung schgeseht werden, wenn der Stoatsanwolt
forifilich bierauf anträgt. Gegen einen Beschuldigten, der das is. Ledensjahr noch nicht vollendet
bet, derf durch Strafdeschl Areibeitsftrafe nur
festgeseht werden, wenn die Freiheitsftrase an die
Stelle einer nicht beigaureibenden Geschirafe treten
foll. — Die Bestimmungen baben die ein Jahr
nach Besydiaung dieses Lriegen Williafeit. nach Beendigung biefes Krieges Gilligfeit.

Gerichtsfaal

Im Frühight be. 3s. fam bie Frau Cba Jung bon bier in bas biefige Schubgeschaft bon Gebaftian Aubn, um für ihren jum Militar eingezogenen Sohn ein Panr fraftige Stiejel zu kaufen. Es wurde ihr u. a ein Baar recht schöne Stiefel vorgelegt, die mit 26,50 Mf. ausgezeichnet, aber für 19,25 Mf. zu haben waren mit der Bemerkung: Louisoble wird ohne Garantie verkauft. Der Kauf kam zu Stande und bie Stiefel am nadften Tage angezogen. Doch ber Raufer mußte nach fünf Stunben bir Babrnehmung machen, bab die Soblen fcon burch-gelaufen waren. Die Stiefel wanterten nach ber Celabrung folort auf tie Brei brilfung fiell , bie bie Lauffoble bon zwei Sachleuten unterfuchen fieß, bie beibe einftimmig befundeten, baft es fich bier nicht um eine Leber-, fonbern eine Bappfoble banbele. Rubn, ber bie Gifelel von Birmafens mit Leberfoblen verfeben bezogen, wurde wegen Betrug angezeigt, ba burch ben Bermert "Lauffohle ohne Garantie" boch nicht recht die Mindenver ist it bezeichnet worden i i. Dem Nabrifanten in Birmafens war bon annerer Geite in Bweibruden auch ber Brotes gemacht worben und gu biefem Swede bie biefigen Affen eingeforbert. Dort wurde afferbinge feitreitellt, baß fich bie beiben bi.f gen Cachverfta binen geiert haben müßten, benn bie Coble beftanb tatfächlich aus Leber, wenn auch aus foldem, bas burch Saure ftart verbranut war und beshalb auch ben Bermert trug. Das Oberleber, ber Schaft bes Stiefels, find nach ben einfitmmigen Butachten gang vorzuglich und ber berabg febt Breis von 19,25 BRt. ein angemeffener, sumaf febermann wiffen mußte, baft im Frühlahr biees Jahres Stiefel für ben berabgesehten Breis fonem mehr gu haben waren und wenn men men eine neue Leberfoble, bie bamale fur 6-7 mr. su haben war, basu rechnet, fo tit ber begabite Breis fein übermäßiger gewefen. Der Amtbanwalt meinte wor, es fei fehr bedauerlich, bas folde Birmofenier überhaupt verfault würden, boch tomen bie Schollen gu einem Freifpruch, ba ber Angellagte nicht obne weiteres wiffen fonnte, baß bie Goblen aus ichlechtem Leber bestauben, sumal fie auch für bie biefigen Sachverftanbigen einen tabellofen Einbrud gemacht batten.

### Lette Nachrichten

Die Deutschenhehe in Brafilien

Batel, 5. Aod. Habas berichtet aus London, bat mach Reugester Meldungen der amerikanische Gelaubte in Rio de Jameiro mitgezeilt hat, daß der deutliche Klub in Mio Grande do Sul achbeitet und dos Gebäude der beutlichen Schübengefillscheit angegündet wurden. Die deutlichen Kendyebungen damerka just Gegen die deutlichen



Beichstittstänfer in Rio de Janeiro fanden bestige Bottstindgebungen finst. Der Schaben ist unbedeutend. Ter "Lemps" bem Freitag melbet aus Rio be Janeira unterm 1., bak feit gestern bie in Brafilien wohnenden Teutschen zu einer Identitätserflärung verpflichet find. Ber Berkebr ohne Geleisschein ift ihren ebende unterlagt wie der Sandel mit Walten, das Bertammlungsrecht und die Wahl ihres Wohnliges in der Nachbarichett des Horts und der Berteidigungswerte. Eine firenge leberquichung der deutschen Westellichteten werde geweichte der ellichaften wurde eingeführt.

Raifer Bilbelm und ber Sultan

Ronftantinopel, 4. Rob. (B. B.) Melbung ber Agentur Milli. Der Gultan bat an Raifer Bilbeim folgenbe Depeiche gerichtet:

3ch bitte Gure Majeftat, bie marmften Gladwünsche zu ben glangenben Giegen entgegennehmen gu wollen, welche bie tapferen Armeen toeben mit ben öfterreichisch-ungarischen Armeen über bie italienifche Urmee bavongetragen baben. Chenio lege ich Wert baraul, Gurer Majeftat meine tieffte Bewunderung ausgebruden für bie belbenhafte Berteibigung, welche feine glorreichen Armeen mit fo viel Tapferfeit ben erhitterten einblichen Angriffen an ber Beftfront entgegenfegen. 3ch bitte ben Allundchtigen, unfere Armeen bald mit beut enbyültigen Triumph zu krönen.

Darauf antworter Raifer Bilbelm mit folgenber Depefche:

Guer Majeftar bitte ich meinen aufrichtigen. berglichen Tant entgegenzunehmen für ben bun-besfreundlichen Geuft, ben Enre Majeftat aus Anlag bes Sieges ber beutiden und öfterreichischungaruchen Trupben über bie italiemiche Armee an mich zu richten bie Gate batten. Befonbers rfibrt es mich, baf Gure Majeftat neben ben berrlichen Wallemiaten am Jionzo auch ber rubmreichen Benteibigung ber Weltfront in fo ebrenbollen Borten gebenten. Dem Alimbeigen moge eb gefallen, bag bas Belbentum ber verbunbeten Truppen in Angriff und Mbevebr unferen in underbrüchlicher Treue gufammenfiebenben Bolfern bolb ben Frieben bringt, ber bas Bief ibres gerechten Kampfes ift.

Die englischen Berlufte im Ottober

Rriftiania, 5. Nov. (28. B.) "Aftenvollen" veröffentlicht ein Sonberteiegramm aus Lonim Oftober betragen: 1200 Offiziere tot unb 4247 verwundet, 10194 Mannichalten tot unb 600 284 persoundet. 350 Diffigiere und 4508 Wemeine ftarben infolge ihrer Bunben. Außerbem werben 282 Diffigiere und 4365, Manufdyaften bermilet

## Theater, Aunft, Wiffenschaft

Gaeilien Berein, I. Rongert,

"Ich war noch nie fo fromm ale mabrent be. Beit, ba ich an ber Schöpfung arbeitete. Taglich tel ich auf meine Rnie nieber und bat Gott, bağ er mir Kraft jur giudlichen Ausführung biefes Bertes verleiben mochte." Der 65fahrige Danbn mußte, warum er biefen Ausfpruch tat, ale er fein großtes Bert "Die Schopfung" fchui, benn gemeinfam mit ber Mogart'ichen Sauberifdte maren es bie Monumente beuticher Mufit, die errichtet und von feinem anderen noch erreicht murben.

Run erwartet ber liebe Lefer, bag ich, wiei Brauch ift, fein artig über bie Aufführung ber Schöpfung fdireiben foll. Bur über bas Bie, nicht über bas Bas. Ein mobern benfenber Mufifer, ber fich über Sanbus "Schopfung" aufregt! Manchem entringt fich ein Lächeln ob biefer Barmlofigseit, aber ich fann mir nicht bellen, es ift boch etwas anderes. Ich bin eben wieber einmal auf bem Ctaunen und Bewundern nicht berausgefommen. Belch ein Bert! Belch eine Dufit! Wir wollen auch gar nicht von ihrer bistorischen Bedeutung, ibrer Meisterichaft ober bergleichen reben, nein, fo wie fte jest noch ju bem naipften, undorbereiteiften Subörer fpricht, so ift fie immer noch ein Erlebnis. Allein schon ber unerschöpfliche Reichtum ibrer Ausbrucksfähigfeit. Das gange Werben ber Welt, bie Naturlaute ber Tiere unb Clemente, ber Menich in feiner Liebe und Gebnfucht, alles, alles fpiegelt fich in Tonen wieber. Allerbings gumeift in anmutige Bilber gefaßt, mie fie bie Birflichfeit leiber nicht aflau oft mehr bietet. Aber feblt es ibr barum an Tiefe? Sinb Beifen, wie "Run beut bie Pfur bas frifche Gran", "Und Liebe girrt bas garte Taubenbant", "Des Frühling reigend Bilb", nicht ein Springquell ewiger Jugend. Und erft bie "Malereien" in biefem Bert. Das Auffteigen bes Monbes, bas Riefeln ber Rlaife, bie Naturfaute ber Tiere, alles ift fo trefficher und boch mithelos gezeichnet. Dier liegt eine gliidlichere Brogrammnufif por ale unfere moberne, vieles, was beute peinvoll gefucht wird, ife wie aufällig und auf bem natürlichften Bege gefunden.

Wie nur gang wenige, bat fich bie Bartitur frifch erbalten, Die ein Jahrbundert lang von allen möglichen und unmöglichen Komponiften geplandert worben ift. Bas wollen bagegen bie porhandenen Schwächen bebeuten? Gewiß, man empfinbet oftmale bas Rombentionelle, bas an manden Stellen bem Gitl onhaftet, gewiß, man bort am Schliffe Sauberfietenione und fiebt bas Bopichen, bas binter bem balb ernften, balb febiWir empfettlen

ums zur Kus-

führang von

fichen Gelicht bes Meifters bervorgudt, aber wie verschwindend iff biefes gopiden gegen bie große Berude Sanbein, Die uns bas "menichliche" Autlip nur gu oft vollig verbirgt.

Mis Soliften maren gewonnen Frau Bhilipbine Landshol, Kongertfangerin ans Mun-den, welche ben beften Ginbrud bimerließ. Die Stimme flingt blubenb, leicht, ansprechend unb dabei ift ber Minftlerische Anobrud und bie Tongebung einwandirei, ferner Berr Beinrich Ruleborn, Darmftabt, ein blabenber nicht immer gang freier Temor und Berr Mireb Stephann Barmftabt, ein pramtvaller Bajift ber fomobi frimmlich wie in ber Ebarafterifit gleich gut

Die Chore waren, wie immer, minutios ftubiert, Die Ordefterpartie möglichft fein berausgearbeitet und über ber gangen Anflitheung maltete die fichere und gielbewußte Sand bes Beren Schuricht. Der Erfolg war bementfprechenb, Sauptprobe und Stufführung ausberfauft, und ftaumifcher, begeifterter Beifall bes Babtifums. Die Blenichen baben tros bes Krieges ben Ge-ichmad an wirflich Erbabenem nicht verloren und bas ift ein Lichtblid in bem Chaos, das und gile beute ungibt und bebrudt. Die Menfchen waren ein paar Stunden wieber mit ihrem Schopfer berfammelt, aber unfer lieber herrgott madt auch burch die Sandn'iche Brille ein fo liebes

und gutes Weffcht, daß weniger angittiche Ehrfurmt all paterfiches Subanichmtegen und ficheres Ceborgenicin bas Gefühl war, welches alle gover gejangen hieft.

#### Bermischtes

Die Berilling's - eine Mainger Gamiffe Graf Georg Dertiling entitammt einer alten befifden Gelehrtenfamilie. Jobannes Dertling mar Profesor an der Universität Maing. Gein beffifden Gelebrtenfamilie. Sohn Rart fanb in furfüralich-maingifchen Dienften in Gernsheim, ebenfo beffen Cofin Anfelm. Jwei Cobne bes fetteren waren Sodiffulprofei-oren, barunter Friedrich Berifting in Seibelberg, der als Gebeinerst und Bigelaugier 1718 verfiard. der als Gebeinerst und Bigelaugier 1718 verfiard. Ein Sudn desfelden, Friedrich, war furpfdiglicher Eshelmer Mat und Staardminister. Er erhielt 1718 den Reichdreckberrnstand. Ann seinen sald-reichen Kindern wurde Bellupp Freihert v. Gert-ling Großt, des Gebeinerst und Hosperickspiret-ling Freiher Tolken ihngier Zohn, fieher ling Grogb. Den Gebermer und Doferingsortets tor au Darmindt. Deffen jüngfer Zohn, Erbr. Jakob v. hertling, geboren 1866 zu Darmändt, lebte daselhit als Rammerberr und Hutonia, Tochter Des Senators von Guntta und der Maria Magdalesa Brentune di Tremesso and Frantfurt a. 20. Diefem Chevaar wurde am 11. August 1843 3u Onrmitadt geburen: Georg Febedrich Freiherr von Bertling, der Brofeffor der Philosophie in Bonn und Minifter murbe und jum baneriichen Ganta-

unmifter berufen murbe. Aus feiner Che mit Anna erein von Biegeleben aus Darmitabt find feche Rinber hervorgegangen, barunter ein Goffn Mart, ber mit einer Grafin Litin-Arife verheirnter ift und ale Rittmetfter bei einem baveriften Rent-

#### Literarildes

Wach brei Arlegsjähren. Mücklichund Kon-blick auf unfere untlitärriche Lage. Bon skort Holle, Raise im Großen Generaliade. Bechay Magnik Schert, Ombh., Briin. Breis 50 Ibn

Unfere Brarraemeinbemund ber Ertea. Bon 3. BR. Sancmann. Offico (54) 1 Evart W. Blad-bad 1917. Bollburring Bridge Gutb.

#### Aus dem Geschäftsleben

\* Es ift begreiffich, baft bei dem riefen Gemit bes Dentiden die leichte Munt durch ichwere Rur der Zeit ibren Ginfluft verloren fiat; welches Infrument mare da fine jo berbe Beit geeigneter, als das Darmuntum, bes aur Einfehr be fich felbit ladet und marroem bedrücken Gemüt Troft und Dalt gibt. Wenn irgend eine Musifricktung Auslicht bat. Dem Geführen bes Bollen Meckung au tragen, fo the es die Carmoniummufit. Carmoniums der Firma Alons Mater (gegr. 1846), Ronigl. Sollieferant in Julba, erfreuen fich durch den Bobliffang ihres Orgeliumes und billigne

Breife eines Beitrufes, Illufir, Rataloge, auch über Sarmontume, von jedermann obne mulifa-tifche Norenfenntniffe fofort vierstimmig fpietber, perfendet bie Girma umfonft.

#### Renfie Beitermarte für Gubbentichlante 1.-30. Webentler 1917.

1.—2. Morgens Rebel, bann meift trifbe, jeit-meifig leichter Regen, Wend ichnoch 3.—4. Morgens define there yell beiter, darant nunchmende Semblifung, Siend feicht. 5.—6. Morgens trüb, darant bemöllig Sind und Rieberichtige unbeitarbig 7.-8. Wechfelube Brootling, no Someniden, Bind und Michardellan gering. 9.—10. Exergens Froit, hierast vertiereidenb county, nuclité fiernenbett, Wind gering. 11.—12. Margensten, under Artenbert, Estad gering 11.—12 Morgens Weit, damm nerig träbe, Estad und Mederschlässe gering 18.—14. Morgens leichter Meit, datom mehr träbe, es beginnt flaufer Word. 15.—10. Nachts flünsmilch, dannut meist reibe, Misderichlässe gering 17. distribe Machts Magen, dierent dewolft, tall fein Sonn michelur, merberholt Magen und Ethrone 19.—20. Nachts leibert Weith, dann alleiner Weither Weith, dann alleiner Weith, leichter Frust, danus abvertielnd trüb und heiter, Winds durant 21—22 Morgens trüb, dernas nein be-motte, Wind und Niederlickführ gering 23.—24. Ichip Webel, downer trüb. Bist und Wiederfüldige greing. 25.—26. Nachts leichter Großt, baraus trüb, ürichteile Regen. Wiede gunebenenk 27.—28. Nachts lürenisch, darauf berodler, wiederholt Educat und Regen. 29.—30. Morgeen trüb, seitweilig wech führerigt, Regen.

und Schnectell, undis leichter feroft. Gunbel lingen, im Elfober 1917. Matthaeus Comuder, Glabtptacen.

KURHAUS WIESBADEN

Donnerstag, den 8. November 1917,

abenda 9 Uhr, hu gruben Saule

Leitung : Hermann frmer

Setistin: Frieds Stuff, Minches (Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mozart: Symphonic in Court, van Hoethoven:

Konzert in Es-dur für Klavier und Orchester; Haydu: Largo camphila in Fis-dur; Schumunn;

Elaviersolli Romanzen Fladur, Arabeske u. Toccata

Zuschlugkarte (aumerier) 25 Pfg., mit der Abennemente, Kurter, Tagen oder Hesichti-

gungsharre vorzuzelgen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, ben it. Robember, nachmittage & Uhr.

Städtische Kurverwaltung.

#### Danksagung.

Für die Heweise herzlieher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter; Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

geb. Schraub

sowie für die Kranzspenden sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank. die fravernd Hinterbliebenen.

Rauenthal, 5. November 1917.

Die Watbjagd und erent bie Felbjagb ber Gemeinte Frauenitein (inszejami ungefähr 3. Dezember 1917, pormittings 11 libr, out ber Hilligen. meisterni auf die Dauer von 8 Jahren verpachtet merten. Die Malbjagd unt einen vorgfielichen Bestand an Socimali-und ift in 25 Miruten von der Statton Chausechaus erreichbar. Bebingungen fomen bei beur Untergeichmeten eingefeben merben.

Frauenffein, ben 3. Movember 1917.

Der Jagdvorsteher: Unhelbach.

# Wiesbaden

Brids and bem Berting post Boltfarten ulm.

167.36 .M: Fran Dr. Francisk Großmann, momit.
Gabe (Tist.-Get.) 103 .M; Z. D., monatl. Gabe
(Tist.-Get.) 100 .M; San Nat Dr. Broching.
Monatogabe 100 .M; Bb. Edieren weit. Gabe
(Tt. Bt.) 100 .M; General Etimik. dNonatsgabe

100 M; From Dugo Lübt, 38, Note (Fr. St.)
25 M; From Profilem Strombly, Unicilideine per
5prop. Tr. Neidsland, 23 M; Creellens b. SubergShauntern, unough, Gabe (Not. Sef.) 20 M; Ungenannt
genannt (Tr. St.) 20 M; Ungenannt, Unicili-

genaunt (Er. Br.) 20 .M; Ungenmur, Antellsicheine & Sproz. Reichkanf. 13 .M; Fran Cherit Rofton, 37. Maie (Et. Bl.) 10 .M; Fran Cherit Eddit, Antellicheine & Sproz. Tr. Neichsanf. 10 .M; Fran G. Stempel 6 .M; Getr. San Denman im Telbe 1. Ariegerfamilien 5 .M; Fran Genrar Genebert, Antellicheine & Sproz. Tr. Meichsanf. 2 .M; Fran Echalle-Sprathand, Antellichein & Sproz.

Ti. Neichbanl, I.M.; Schller Augun Märner, An-tellichein s. Sproz. Et. Reichbanleibe 1 .16; W. Muhmanl, Anteilichein s. Sproz. Et. Reichbank, I.M.; Mellier, Anteilichein s. Sproz. Et. Reichbank,

36; Get. Mann Menmann, Anteilichein 3. Spros.

Bieberiger Ertrag ber gweiten Sammfung

Granaten-Ragefung.

Carniton-Nummando 38438 IN: Edulphons

Bieberiger Ertras ber Granaten-Rogelung

Dir bitten bringend um weitere Gaben

图8.745.25 。延

(数·507.96 . 展.

Wentladt 22.50 .M

Siftens-lives TE LORIS TO THE OPERATE NAME AND ADDRESS OF THE PARTY NAME AND ADD

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

#### Lagerung

von genen Wolmungseinrichtungen, einreinen Möbelstücken, Flügeln, Pianlaus, Koffern und

unter Carantie in unserem massiven, fenersicherem, staub- und

#### Lagerhause

Adolfstraffe 1, an der Rheinstraße

Bureaut Adolfatr. L.

#### wer Kriegsbeschädigte

Kauffente, Bürogehilfen und Arbeiter affer Berufe benorigt, wende fich an bie Dermittelungsfielle für liefegbeichabigte in Arbeitsamt Dobbeimer Strufe 1.

Somefternipende

Chiade (20. Electic) 2505 .M; Mious Beaper (M. Berlet 254 .M; Stummersieners Educationboots (Mt. Berlet

CO) 16; Abtriung V (Samariter-Verein 100 .6.

Oproz. Tt. Meichsanleihe in. Jinsjeheinen ab L. 10. 1917: In. Julius Bortoni, 100 M.; Fran Marie v. Galven (M. Berle) 100 M.; Fran Jos Hunfel 100 M.; Mentner Frin L'ohmann 100 M.; Fra

Sergraf Wenthein (Th. Birtis) 100 .44; Scommer, werent

despendant 60 .6: Can. Mat Tr. Providing 10 .4:

Amingerialident a. D. Roemer 30 .41 Jacob Sinber

Amingerickbert a. L. Normer 30 M; Jacob Sinber 50 M; S. Blamentkal & Co. 40 M; Geb. Romangerickal Land M; Fran Right 25 M; Gel. Randon 20 M; A. C. 20 M; Rentwer Seubenreich 20 M; S. B. 20 M; Fri. R. 20 M; Rentwer Seubenreich 20 M; S. B. 20 M; Fri. R. 20 M; Rentwer Seubenreich 20 M; S. B. 20 M; Fri. R. 20 M; Rentwer Seubenreich 20 M; S. B. 20 M; Fri. Rentwer Seubenreich 20 M; Fri. Brank 10 M; Fri. Brank 11 M; Fri. Brank 10 M; Fri. Rentwer Seubenreich 20 M; Fri. Rentwer Schultzeich 20 M; Fri. R. Schultzeich 2

bath 10 . Me: Fran General Schneiber 10 . M.; Kant-

moun 3. Staum 10.16; Magemonnt 10.16; Will-Revenliein 5.26; Fran Suntedard, Angellichain a Sprea It. Reichauf 3.26; Gat Franc 3.26;

Begen etwatger Geffer, bie in bem Beutigen

Cabenvergeichnis unterlaufen fein follten und

die fich leiber nicht immir vermeiben laffen, ge-

niigt eine furge Rotty an das Rreistomitee pom

Roten Rreng Rigi. Schloft Mittelban Itnfa.

Areiskomitee vom Roten Kreuz

für den Stadtbegirft Biesbaden.

Tran Tr. Schnid 3 .M.

From Blanca Bielle (900) .M : From Stonial Hart

### Pelze! Pelze!

Stanto, Bifan, Opolfun, Ken, Wolf, Johelfolinata Jobelfació, Bothape, Man-iche, Mostafliche, Sont, Continue, tweet, affantafunge non 48 ERt. am.

Fran Girt, Woelheib-(Rein Bobert)

Zweite Sammlung — 92. Gahenverzeichnis

Es gingen ein bei der Zentralftelle für die Sammlungen freiwisliger

Sitfstätigkeit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreug, Wiesbaben,

in ber Beit vom 27. Ofttober bis einfchl. 2. Rovember 19,7.

magni portber idured, fauber a preis-

Meporatures, Linerfeltungen

Jenny Watter, Steinftraße II.

Gebrauf Sfertisa. Derbindungstür

Sichtor frembliche Zimmer- Bohnung

Editor 4-3 mm - Stylum in L Stod Bornftrage 27

dabald gu vermietru. Maber, bafelbit im Erbgeichon linfs

The hume of the 17 |lie. getillicient jamiger 2010 to the real of the Part Line njalich ben Hannbuff orlernen? Erma-Zufchungelb ermanfat. Offert, erbe er an Fran Prentmer, Biebrich a. Ith, Abetiebftrage 4,L

Melde alleinstehente Frau 2 Ainder (Wahden 14 um Rnobe 9 Jahre old) gegen umnetliche Berofitung bis S Miry 1818 in Pflege? Offerten unter 2046 att bee Cielaffenfreffe biefer Beitung.

Thintige Sinbergilet. nerin, fink, 30 30cf Rinbern bis gu gwei Jehren auf fofort ober 15, Ronember gefindit. Formittlen ion 2-tille Stauf. Dibmer. Wiese, Meronbrotte, 16.

Muf fofort geimmit einigit. Nädifen file Samf- 1. Midmmebeit in Somebult von 3 Berfonen ther Billia ginde. Micherwallut. Dos

Mädchen die bos etwas foden und rilljen

Bur

Jean Demmier, hehnetgeni, Ettville, Erlefon Mk

ed: 230, 2 Mart, billigft abzuged. Beinutmann, Etiville Gelbftt, D

auf fefert ob: fpåter 34 Der 1116. 29 icebaben, Sochitraffe 31



A. Leischert, Fauthrunnenstr. 10.

Dienstag 6. November, abenda 7 Uhr (Neubeit): Tamogresoffenvalumerung, Schronnflutspiel in die Aften von Toni Simpetoven und Mari Wethern.
Einde gegen 9.30 Uhr.

Thalia=Theater Birdinaffe 72 - Let. 6137

Senny Gorlen in dem großen Brama Gefangene Geete. Erffaufführume!

Der meife Cifelin Gine bentiche Flungangwerft.

Reisegepäck

ungerieferfreien

Gerte b. IK.

Telefon 872

Safrigelb mirb vergütet.

Fr.Major Buffer, Mainz

Raiferftrafte 90.

Sorten Därme

Hotsetnuchen, lielsekoffer, Schulranzen, Diames tauchon Hortemonnaies, Brieftasshen, Huchsiicke in großer Auswehl zu sehr billigem Preisen.

#### Refidenz-Lipeater

Tragtides Chaufpiel in vier After Indipiel in gwei Arient In der Sauptroffe: Frig Steidt,

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Mittwoch, 14. Nevember 1917

abends 7:30 Uhr, im Festsmal der Turnge sellselmit, Schweibscherste,

Voranzeige!

# unter Aben

veranstaffet vom L Ersatzbatafilfon Füsiller-Regt. von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80

Mirwirk ende:

Mitglieder der Kgl. Hofbühne und Angehörige des Ersatzbatzillons.

Julium Works.

finen n. betr. Borb -Buft, t. Michiel Sock of all Wills th Scholprin, 18. Woter, Arbeits umbie. Beine Gerient Leinmit. f. all. Ser., a. f. Andl. Neberg-Weit, f. Begehr, a. h. Schul Porthilby f. Schill u. Impodif. Aufn. to G. Libim ijnhe m. Be. Umeren Lachfide. a. h Möbet & Aricyst. u. t. Nink. viel Ermäß, ebenfo für me hillsbienft Totige. Juft, week, Wete, gu Guntlen bes Bitigb iemfre & bill, ami gef. Die: Worde, Jahabee b. Cbert-Jeagn. Wienberd., Abellsteiftraße 40, Eingeng Diamienfiraße 20.

Ledermann Wkann harmonium das schönste Haus-

Instrument ofine jed-Notenkenntnis sofort Astimunig spieler. III. Kataloge über Harmoniums you 70 Mit. an u. Spiel-Apparate gu mur 50 Mk.

umsonst. Glong Moler, Palda Kgl. u. Papsti, Hofliof.

Moonnements-Konzert bes Stabiifchen Rus-orcheiters, Leitung: derr dermann Temer, Stabiifcher Kurfapellarifter, I. Ontertifte jur Oper "hund her-lings" (Maridiaer). L. Finnse aus "Brauneibens" (Per-1800cm), 3. Gin Frahfingstrame, Todd (Bertarth 4. Fantasie and ber Ther "Tie Jidin" (Daleon, 5. Marsarildem, Walter (Oder), 6. Bellettmailt and Salvia" (Telles), 7. Carbas (Großmann), 4 Abrah)

Uhr: Monnements-Rongert bes Einbite ichen Ausrichefters, Beitram: Berr Lermitum Jemer, Giodnischer Ausrepellmeister, I. Duberiffer gir Eper. Sinden Annie (George). 2. Bellertmuße and der Oberr Comer. (Block). 3. Wingenlied für Streichorchefter und Haufe (Bartomun). 4. III. Finale and
der Ober The Timmer was Marticle (Alebert & Combee Oper "Die Stumme von Bortici" (Anber), G. Cuberther par Checette "Malburiller" (Strong, 6. Tan-tolic aus der Cher "Ere Tronbabour" (Merdi). 7. Nor-wegilche Miempodie Ar. 2 (Cheedica).

#### Königliche Schanspiele.

Tienston, G. Asvender, abends 6.30 Ubr (Ab. C). Goffmanns Ergählungen, Abantastische War in ber Alben, einem Bor with Manfipiel bon Jules Berber. Mufit von I. Offenbach. Berfonen (Bor parl) Stubitet Links i: Here be Carro - Coffmunn Titte : very Scherce - Althans, frin France: Jell Rose Carbennet: Derr County, Bermann: Bere Bengel Chie benten - Mabrend, Bienre ber Singerin Stola-herr Onas - Autter, Witt: Berr Binfichet. - Etsdenten, Antivarter. L. Bild. (L. Ergabling): Con-langami, Projestor der Phosit: Herr Albert Elizanian rine Tanne: Fran Triebeldt - Coppesius, Brillies handler: Herr de Cherms - Codientille, Spelangami Diener: Serr Snas — Softwaren: Serr Scheier Killians: Tel. Ande. — (Sche, Tiener. — & A (I. Crossmany: Giriletta: From Friedische — Echel-neil: Werr Krunis — Bilishinario: Pere Lean Taperiutis: Herr du Gartus — Hagintann: Ben Temerintise Herr an Gartin Ande. Generijanian Herren Sebeter — Nif.ana: Fri Rose. Generijanian Herren Lafaiem. Gendellere. — A. Bild (3. Erzählund) Rat Errind: Herr Usfard — Anionia, jeine Tocher: Fram Friedrich — Hung, fein Thewer Herr Erman — Postor Mirasti: Herr de Gorno — Die Stimm der Mutter: (bil Ann) — Softmann: Sert Indian — Milland: (bil, Nove. — Nachfriet: Stadius Liebert herr be Germa - Soffmann: Berr Scherce Arffandt Get. Biore - Warhawarf: Meer Sitte Remain: Ber Bengt - Evila, Sing Remiro - Latter, Birt: Berr Buther. Sängerin: - Edinuplant Bor- unb benten, Aniwatrer — Schanplan Bor und ipiel: Lutters Reller in Bactin — Crites dur Haute Spalanusuria. - Jacines Birb. Jur Heln Suchiettes in Benedug. - Beites Birb. Jur Hall Charliettad in Benedig — Printes Bildt; Jur Ma Creipels — Beit: Mutang des 196 Jahrbunder Mufifolische Bertung: Herr Eroteffor Manufla Svielleitung: Herr Cherregiffene Mehne: — 6 porformenden Tange find van der Balleitmenters Frau Rochangueta (cinfindiert.) - Enbe graff

methen. End Bite eryen ' feine an SCREEN S ber belo Berichte greignet 200,000 murben. Or meife Me Der Sa, bie

lentrei)c Hame! maren i Smerila Hefer 9 medaf (Po endal 1 Sorten de topi imbern, defilbe ! Miere 9 Semme 1 d Derr DEED GOT I The go

md Tit Energi. BER 180 ete amb a buch gent the the mi BRILL B mien a eider : nt Land ebentet.

men in denerali ment aumb most offi mit ben be Trop den Sa and from Man Alboi Mie Stir

Erei !

Millione bem milidie aziámen lountif De Num too les has niten. E eife ein Dizierto lehrhei m betra aterian

in, bob

**PERIOD** 

HE DE apito palt. 20 breit trica. 2 matifiche mung be der inn hit geto unn Re mitet, u a dabei क्क केशन

tinge In

ngton mijdien Err Err mmen, HED S to feste thberg 087 Da Mion u anlämbr thre of enn fie Manen

inber to attione mige 10 min br ein ein Berih pertin pejepel: d miju

of Freil treu, i Chung Chung